



lembach-online.at

Topaktuelle Nachrichten aus unserer Gemeinde

LEMBACHER NACHRICHTEN

seit 1979

mit 12-Sterne-Qualität

HiKöDe – Hilfsprojekt Königsfeld Deutsch Mokra

10 Jahre - 7 Länder - 17 Arbeitseinsätze - 45 LKW - 500 Tonnen unzählbare Stunden und Handgriffe freiwilliger Helfer ..

« 10 Jahre HiKöDe - 10 Jahre Mitmenschlichkeit »

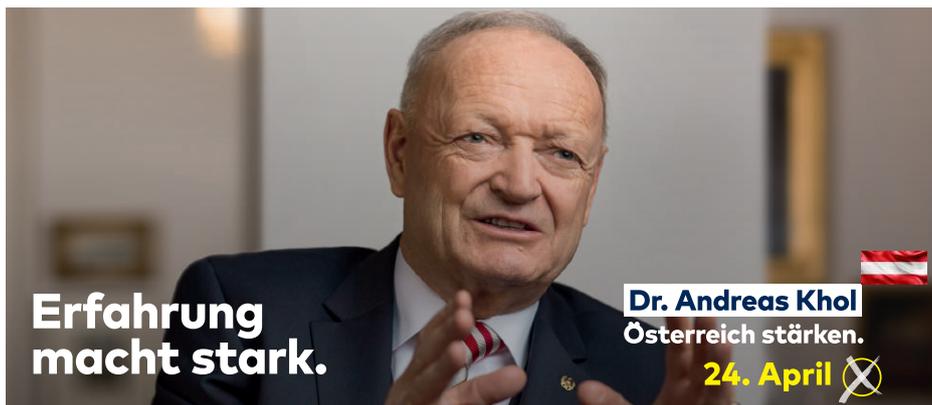


© Lembacher Nachrichten

"Im Sinne der Solidarität ist es unsere Motivation den Menschen dort zu helfen, wo sie leben." (Reiter Martha - Seite 25)

ERFAHRUNG ZÄHLT

Darum ist Dr. Andreas Khol ein bestens geeigneter Kandidat für den Bundespräsidenten (Seite 3)



Erfahrung macht stark.

Dr. Andreas Khol Österreich stärken.

24. April

Lembacher Nachrichten Nr. 108



Redaktionsteam der Lembacher Nachrichten (LN)

Das Redaktionsteam Ihrer ÖVP Ortszeitung: vlnr: Johann Lindorfer, Reinhard Richtsfeld, Bgm. Herbert Kumpfmüller, Günter Peherstorfer, Josef Reinthaler, Nicki Leitenmüller. Anlassbezogen stehen den Lembacher Nachrichten noch weitere ehrenamtliche Redakteure zur Verfügung (siehe Inhaltsverzeichnis unten). Hinweis: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in den LN die maskuline Schreibweise bevorzugt verwendet.



www.Lembach-Online.at

803511

Ihre Werbung auf Lembach-Online.at Ab 20 Euro/Monat

In alten Ausgaben stöbern ...

Alle Druckausgaben der Lembacher Nachrichten können beginnend von Dezember 2005 auf Lembach-Online.at als PDF angesehen bzw. heruntergeladen werden.



ZEITUNGSTERMINE

Redaktionsschluss: 15. März
Erscheint am: ca. 10. April

Redaktionsschluss: 15. Juni
Erscheint am: ca. 10. Juli

Redaktionsschluss: 15. Nov.
Erscheint am: ca. 10. Dez.

Emails an die Redaktion:
redaktion@lembach-online.at
oder
gemeindezeitung@yahoo.de



Sie möchten auf Lembach-Online.at werben? Dann rufen Sie uns an: Tel. 0660 - 376 2107 - J.Reinthaler

INHALTSANGABE

- Bürgermeister am Wort - Bgm. Herbert Kumpfmüller (3-7)
- FF Lembach - Kdt. Max Öller (10)
- Aus dem Gemeinderat / Ausschussarbeit - Reinhard Richtsfeld (11-13)
- Aktuelles aus der Gemeindestube - Günter Peherstorfer (15-16)
- WSG-Wohnungen / Kurz notiert - Günter Peherstorfer (17-18)
- Gesunde Gemeinde - Maria Wögerbauer (19)
- Blumenschmuckaktion - Günter Peherstorfer (20)
- Sterbefälle, Hochzeiten, Geburten - Günter Peherstorfer (21-24)
- HiKöDe - Martha Reiter (25)
- Volksschule - Dir. Josef Eibl (28)
- Kultursprung - Günter Peherstorfer (29)
- Christbaumaktion - Heinz Hintringer (27)
- Granitmarathon - Günter Peherstorfer (32)
- Verein Lebensraum - Willi Hopfner (33-34)
- ÖAAB - Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (35)
- Zivilschutz - Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (36)
- Sektion Ski - Verena Heitzinger (37)
- Lembacher Bauernstand - Reiter Leo, Ammerstorfer Maria (43-44)
- Schmeisterschaft Transplantierte - Hans Lindorfer (48-49)
- Fußball Lembach - Reinhard Richtsfeld (50-51)

Ihre Werbung in den Lembacher Nachrichten

- 1/1 Seite = 90 €
- 1/2 Seite = 60 €
- 1/4 Seite = 45 €

lembach-online.at/werbung

Es gibt einen Jahresplan für Werbeeinschaltungen für die Lembacher Nachrichten. Sollen während des Jahres neue Designs verwendet werden, dann bitte bis spätestens zum Redaktionsschluss an die Redaktion ein JPG oder ein PDF in bester Auflösung mailen.

IMPRESSUM & KONTAKT - Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach: Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 0664 17 41 355 - h.kumpfmuller@eduhi.at). Medienmitarbeiter: Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 07286-7128 - h.bruckmueller@aon.at), Josef Reinthaler (Tel. 0660 376 2107 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Gemeindeparteiobmann Reinhard Richtsfeld (Tel. 0664 164 1490 - richtsfeld@lembach-online.at), Johann Lindorfer (Tel. 7686 - johannlindorfer@aon.at), Nicki Leitenmüller (Tel. 0676 877 656 34 - nicole.leitenmueller@dioezese-linz.at), Günter Peherstorfer (Tel. 0660 4930 731 - peherstorfer@lembach-online.at); Verfielfältigung: ÖVP Landespartei O.Ö., Obere Donaulände 7, 4020 Linz, email: Walter.Kraml@oevp.at - Tel. 0732 7620 283; Auflage: 803

Wir sollten unseren Kindern nicht vorgaukeln, die Welt sei heil. Aber wir sollten in ihnen die Zuversicht wecken, dass die Welt nicht unheilbar ist.

(Johannes Rau, dt. Politiker)



In sehr turbulenten Zeiten wie diesen brauchen wir einen äußerst erfahrenen Staatsmann an der Spitze unserer Republik :
Dr. Andreas Khol hat sich über viele Jahrzehnte diese Erfahrung erarbeitet!

Liebe Lembacherinnen, liebe Lembacher!

Ich glaube, wir spüren alle das unguete Gefühl, dass unsere Welt derzeit etwas aus den Fugen gerät. Kriege hat es immer irgendwo auf der Welt gegeben - vor 20 Jahren auch bei uns in Europa, aber wir haben sie immer als geographisch begrenzt empfunden und vor allem auch aus unserer bequemen "neutralen" Perspektive gesehen. Aber Massenflucht und allgegenwärtiger Anschlagsterror verändert unsere Gemütslage.

Krieg und Terror haben im Vorjahr Flüchtlingswellen nach Europa in Gang gesetzt, wie sie bisher unvorstellbar waren, sodass sich neben großartigen Hilfeleistungen auch große Hilflosigkeitsgefühle und Ängste breit gemacht haben. Unser nach dem 2. Weltkrieg friedlich sich einigende Europa erlebt eine Krise, an welcher sie zerfallen oder auch erst recht erstarren kann.

Für Letzteres bedarf es aber äußerst besonnener PolitikerInnen, welche mit Weitblick ihre persönlichen Kontakte nützen und die Zusammenarbeit in den Vordergrund stellen. Bundespräsidentenskandidat Dr. Andreas Khol stellte ganz klar: Europa muss seine Grenzen kontrollieren und notfalls schützen, gleichzeitig müssen wir aber im Inneren am Zusammenhalt weiterbauen und dürfen nicht die Gründungsidee einer friedlichen europäischen Einigung aus den Augen verlieren. Ein Rückfall Europas in den Nationalismus zerstört unseren wirtschaftlichen Erfolg und Wohlstand viel mehr als eine geordnete, vertragliche Zuwanderung in unseren alternden Kontinent.

Ihr Bgm. Herbert Kumpfmüller

Erfahrung zählt: Warum Dr. Andreas Khol ein bestens geeigneter Kandidat für den Bundespräsidenten ist

Am 24. April wählen wir unseren Bundespräsidenten, das höchste Amt im Staat. Es gibt viele Gründe, diese Wahl sehr ernst zu nehmen. Nicht nur, weil der Bundespräsident unser Land bei Staatsbesuchen im In- und Ausland vertritt. Nicht nur, weil er die Verfassung schützt. Nicht nur, weil er der oberste Befehlshaber unseres Bundesheeres ist.

Es gibt Situationen und Staatskrisen, in denen die Verfassung dem Bundespräsidenten umfassende Rechte einräumt. Niemand von uns wünscht sich, dass so ein Fall jemals eintritt. Aber wenn, dann braucht es jemanden an der Spitze Österreichs, der die nötige Erfahrung und die Kompetenz hat. Jemanden, dem wir 100prozentig vertrauen können.

Dr. Andreas Khol ist ein gestandener Tiroler und von Jugend an ein politisch denkender Mensch. Neben seiner Laufbahn zum Hochschulprofessor und anerkannten Verfassungsjuristen, der 4 Sprachen spricht, war er viele Jahre Klubobmann der ÖVP-Fraktion im Parlament und damit ein Chefverhandler bei der Gesetzgebung. Er war auch Präsident des Nationalrates, das ist nach dem Bundespräsidenten die zweithöchste Funktion des Staates. Und auch der Nationalratspräsident muss überparteilich agieren.

Sogar Bundespräsident Heinz Fischer sagt über Khol, dass er „ein kluger, erfahrener, konservativer und Österreich zutiefst verbundener Politiker“ ist. Darum ist Dr. Andreas Khol der Richtige für dieses höchste Amt im Staat, er hat Erfahrung und Kompetenz.

Als Parlamentspräsident war ihm auch die verstärkte Öffnung des Parlaments über ein neues Besucherzentrum ein erfolgreiches Anliegen. In den letzten Jahren hat er sich als Österr. Seniorenbundobmann sehr erfolgreich um sämtliche Belange der Pensionisten gekümmert.

Bei einer Veranstaltung im Mühlviertel hat er launig erzählt, wie er vor Kurzem in Brüssel mit vielen europäischen Staatsmännern Gespräche geführt hat, welche er schon als junge Politiker getroffen hat: den polnischen Tusk, den ungarischen Orban, Kommissionspräsident Junker,...

Khol kennt die politischen Akteure und diese kennen und schätzen ihn.



Bgm Herbert Kumpfmüller und Andreas Gabriel bei einer Veranstaltung mit Dr. Andreas Khol und VzKanzler BM Dr. Mitterlehner in Pregarten.

Die Wassergenossenschaft Putzleinsdorf sichert seit 1954 unsere Wasserversorgung

Vor 62 Jahren wurde zwischen der Marktgemeinde Lembach und der Wasserwerksgenossenschaft Putzleinsdorf ein Vertrag über die Lieferung von Trinkwasser geschlossen, da der ständig wachsende Ort Lembach zu wenig und Putzleinsdorf mehr als genug Wasser zur Verfügung hatte.

In diesem notariellen Vertrag sicherte die WG Putzleinsdorf der Gemeinde Lembach auf immerwährende Zeit zu, bei Bedarf 1 Liter Wasser pro Sekunde zu liefern. Seither fließt Trinkwasser über Pernaltdorf und Glotzing nach Lembach.

Als Kaufpreis wurden 50 Groschen/m³ (3,6 ct) festgelegt, gesichert mit dem Kleinhandelspreisindex 1955. Die Gemeinde Lembach entrichtete auch eine einmalige Anschlussgebühr von ATS 80.000,- (€ 5.813) und verpflichtete sich, jährlich ungeachtet der bezogenen Wassermenge zumindest den Preis für 8.000 m³ Wasser zu entrichten.

Die Gemeinde Lembach musste die Wasserleitung Pernaltdorf – Glotzing zur Hälfte und von Glotzing bis zum Hochbehälter in der Moritz-Scheibl-Straße zur Gänze auf eigene Kosten errichten.

Viele Jahrzehnte lang wurde durch diesen Vertrag die Wasserversorgung von Lembach abgesichert. Aber durch die fehlenden Niederschläge der letzten Jahre ging die Schüttung unserer Wasserquellen in Spilleiten und Ollerndorf ständig zurück, sodass in den Sommermonaten Wasserversorgungsnot herrschte. Da auch die Quellen der WG Putzleinsdorf zurückgingen, konnte auch diese uns im Sommer nicht mehr Wasser liefern. Durch einen 2014 neu errichteten Bohrbrunnen in Männersdorf hat nun die WG Putzleinsdorf aber wieder ausreichend Wasser zur Verfügung.

Daher hat die Gemeinde Lembach im Dezember 2014 mit der WG Putzleinsdorf Verhandlungen über die Möglichkeit höherer Wasserlieferungen aufgenommen. Dabei wurde von der WG ins Treffen geführt, dass der 1954 festgelegte Lieferpreis von aktuell 0,26 Euro/m³ nicht einmal mehr kostendeckend sei, da damals weder eine größere Bevorratung, eine Wasseraufbereitung (zB Entsäuerung) noch ständige Qualitätsuntersuchungen notwendig waren. Obendrein sei die Verbrauchsspitzenabdeckung über einen Bohrbrunnen mit Pumpkosten noch einmal deutlich teurer als Quellwasser.

Diese Argumente wurden von Lembach durchaus



Für die Gemeinde Lembach unterschrieben:

Bgm Eduard Baumüller
Josef Wöss (beide ÖVP)
Josef Vesely, Peter Fälbl
(beide SPÖ)

Für die WG Putzleinsdorf unterschrieben:

Karl Schneeberger
Anton Kriegner



Der Lembacher Notar Dr. Hans Eder verfasste den Vertrag zwischen der Wassergenossenschaft Putzleinsdorf und der Gemeinde Lembach.

anerkannt. Die Verhandlungen endeten mit der auf 1 Jahr befristeten Vereinbarung, dass die WG Putzleinsdorf im Beobachtungsjahr 2015 im Bedarfsfall nach Möglichkeit deutlich mehr als 1 Sekundenliter liefert und die Gemeinde Lembach für die Gesamtliefermenge 0,30 Euro/m³ bezahlt.

Im Jänner 2016 wurden die Verhandlungen auf Grundlage der gesammelten Erfahrungen aus 2015 fortgesetzt. Unsere Quellen erreichten einen historischen Tiefstand und wir bezogen bei einem Gesamtverbrauch von 75.000 m³ von Putzleinsdorf rund 15.000 m³ Trinkwasser. Dabei ergaben sich aber in der Wasserbevorratung Probleme durch große Bedarfsschwankungen, für welche eine technische Lösung zu suchen war.

Schließlich wurde eine neue Vereinbarung getroffen, welche für die Jahre 2016 – 2018 gilt: Der Wasserlieferpreis wurde für 2016 mit € 0,40/m³ festgelegt und steigt in den beiden folgenden Jahren jeweils um weitere € 0,05. Lembach verpflichtete sich, für das technische Problem eine Lösung zu suchen, welche von unserem Wasserwart Michael Timpner gemeinsam mit den Lieferfirmen für die technische Ausstattung des Hochbehälters mittlerweile auch gefunden und realisiert wurde.

Die Zusammenarbeit zwischen der Wassergenossenschaft Putzleinsdorf und unserer Gemeinde war durch die 6 Jahrzehnte hindurch ausgezeichnet, wofür ich mich bei Obmann August Starlinger und Wasserwart Josef Reiter sehr herzlich bedanke. Auch die letzten Verhandlungen waren von beiden Seiten getragen von großer Sachkenntnis und dem Willen zu einer für beide Seiten akzeptablen Vereinbarung.

Rechnungsabschluss 2015: Die Gemeindefinanzen bleiben geordnet

Die Gemeinde hat im letzten Jahr wieder sparsam gewirtschaftet. Während die gemeindeeigenen Steuern und Abgaben um 1,7 % (€ - 8.000) gesunken sind, sind die Gemeinde-Ertragsanteile an den Bundessteuern um 4,3 % (€ +52.000) gestiegen. Die Monatssteuererträge spielen aber 8erbahn (s.Bild unten)

Ordentlicher Haushalt (= laufender Betrieb)

Einnahmen: € 3.212.160

Ausgaben: € 3.212.139

Überschuss: € 21,-

Außerordentlicher Haushalt (= Bau-/Sanierungsprojekte)

Einnahmen: € 1.267.871

Ausgaben: € 1.247.273

Überschuss: € 20.598

Vermögen: € 10.685.600

Rücklagen: € 1.156.800

Schulden: € 2.352.478

Schuldendienst: € 166.500

Eigene Steuern/Abgaben: € 477.200

Bundesertragsanteile: € 1.277.500

Dividende Sparkasse: € 38.400

Gemeinderat/Gemeindeamt: € 365.700

Freiwillige Feuerwehr: € 12.964

Zusätzl. Rücklage f. FF-Haus: € 70.000

und für Grundkauf: € 103.000

KG, Hort, VS, HS, PTS: € 563.524

Gastschulbeiträge Gemeinden: € 191.710

Bücherei: € 3.240

Landesmusikschule: € 27.559

Gastschulbeiträge Gemeinden € 10.000

Bauhof, Straßen, Beleuchtung,

Winterdienst, Öff. Verkehr: € 211.000

Rettungswesen: € 13.300

Wirtschaftsförderung: € 6.600

Tierkörperverwertung: € 5.900

Dienstleistungen Ausgaben: € 768.042

Dienstleistungen Einnahmen: € 599.813

davon Gebühreneinnahmen:

Wasser, Kanal, Müll, Freibad: € 494.000

Krankenanstaltenbeitrag: € 267.500

Sozialhilfe, Altenpflege,

Behindertenbetreuung: € 357.700

Ablieferung an das Land OÖ: € 76.000

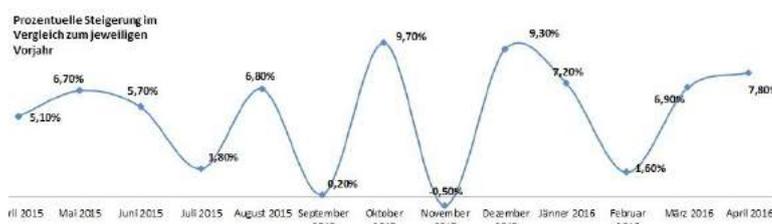
Wie kommt die Gemeinde zu 1.200.000,- Euro aus dem Säckel des Finanzministers?

Über den sog. „Finanzausgleich“ (FAG) werden alle Steuereinnahmen, welche die Finanzämter einheben, zwischen Bund, Ländern und Gemeinden aufgeteilt. Dabei geht es um rund 85 Milliarden Euro pro Jahr, von denen die Gemeinden rund 11,9% erhalten, die sogenannten "Ertragsanteile". Die Bundesländer, die ja im Gegensatz zu den Gemeinden selbst überhaupt keine Steuern einheben, bekommen 20,7 %, die restlichen 67,4 % behält der Bundesfinanzminister. Der Finanzausgleich ist eine Vereinbarung, die einvernehmlich zwischen Bund, Ländern und Gemeinden verhandelt und beschlossen werden muss. Das geschieht alle vier bis sechs Jahre.

Bei den Gemeinden (ohne Wien) lagen die Einnahmen aus dem Finanzausgleich im Jahr 2013 bei rund 6,1 Mrd. Euro, das ist im Durchschnitt ein Drittel der Gemeindebudgets. Die anderen zwei Drittel nehmen die Gemeinden aus eigenen Steuern (Kommunalsteuer, Grundsteuer) sowie über Gebühren (Wasser-Kanal, Müll,?) und Abgaben für Dienstleistungen ein.

Mit dem Abschluss eines Finanzausgleichs werden naturgemäß auch die Aufgaben vereinbart, die der Bund, die Länder und Gemeinden zu übernehmen und zu finanzieren haben. Kommen im Laufe einer FAG-Periode neue Aufgaben dazu, dann muss über deren Finanzierung gesondert verhandelt werden. Oft führt das zum Abschluss von 15a-Verträgen zwischen Bundesländern und Bund, wie zB beim Ausbau der Altenpflege, der schulischen Nachmittagsbetreuung oder der Kindergärten. Hier hat der Bund den Ausbau gefordert und dafür auch (allerdings viel zu wenig) Geld bereitgestellt.

Ertragsanteile im Vergleich zwischen 2015 und 2016



Warum sind WienerInnen um 40 % mehr wert als LembacherInnen?

Grundsätzlich werden die Ertragsanteile "pro Einwohner" an die Gemeinden ausbezahlt. **Je mehr hauptwohnsitzgemeldete Einwohner eine Gemeinde hat, umso mehr Geld bekommt sie.** Darüber hinaus besteht aber auch immer noch der so genannte **"abgestufte Bevölkerungsschlüssel"**, über den Gemeinden mit einer Bevölkerung von mehr als 20.000 Menschen um 24% mehr Geld pro Einwohner bekommen. Eine Stadt mit mehr als 50.000 Einwohnern bekommt pro Kopf sogar um 44 % mehr Geld. **1.500 Wiener sind damit um 530.000 Euro „mehr wert“ als 1.500 Lembacher,** macht bei 1,9 Mill. Einwohner satte 700 Mill. Euro mehr Steuergeldzuteilung.

Die Nachkriegszeit ist längst vorbei

Diese Regelung stammt noch aus der Nachkriegszeit, als die Städte durch große Kriegsschäden mehr Geld für den Wiederaufbau benötigt haben. Heute verteidigen die großen Städte diesen Geldsegen vielfach mit ihren **"überörtlichen Aufgaben"** wie Museen, Theater, Hallenbäder oder Sportstadien, welche die Umlandbevölkerung auch nützt. Dieser Sichtweise des Städtebundes kann sich der Gemeindebund nicht anschließen, weil auch Landgemeinden teure Aufgaben haben, die in großen Städten billiger sind. Am Land sind etwa deutlich mehr Straßenkilometer pro Einwohner notwendig, auch die Versorgungsleitungen von Wasser oder Kanal sind pro Einwohner länger und daher teurer. In den Städten gehen viel mehr Pflichtschulkinder in die vom Bund finanzierten höheren Schulen als auf dem Land, wodurch Wien oder Linz sich viel Geld sparen.

Aufgabenorientierter Finanzausgleich?

Die Städte haben obendrein sehr viel mehr Betriebe und daher ein Vielfaches an Kommunalsteueraufkommen. Der Gemeindebund fordert jedenfalls seit Jahren eine Abschaffung des abgestuften Bevölkerungsschlüssels, damit jeder Einwohner Österreichs gleich viel wert ist. Die Chancen dafür stehen leider nicht gut. Seit Jahren wird auch ein „aufgabenorientierter Finanzausgleich“ verhandelt, bei welchem jede Gemeinde je nach zu erfüllenden Aufgaben (Einwohner, Fläche, KG, VS, NMS, LMS, FFs, Freizeiteinrichtungen,?) Steuergeld zugeteilt bekäme. Es gibt in Österreich allerdings 2.100 Gemeinden mit unterschiedlichsten Aufgaben!

Karl Michael neuer Gemeindebediensteter

Die in den letzten Jahren weiter gestiegene Zahl der **Veranstaltungen in der Alfons Dorfner Halle** verursachten personelle Probleme in der Betreuung der Veranstaltungen. Schulfachwart Erich Trautendorfer war es nicht mehr zumutbar, ganz besonders im Winterhalbjahr jedes Wochenende und vor allem bis in die Nacht hinein in der ADH zu arbeiten. Die Suche nach einem Licht- und Tontechniker als Aushilfskraft zeitigte keinen Erfolg, sodass sich die Gemeinde entschloss, einen **Vollzeit-Dienstposten** auszuschreiben, welcher **Gebäudewartarbeiten** und die Verpflichtung zur Aneignung der **Kenntnisse in der Licht- und Tontechnik** für Veranstaltungen in der ADH umfasste. Wenn die Reinigungskraft Maria Bruckmüller demnächst in Pension geht, wird ihr Teilzeitposten dafür nicht nachbesetzt.

Bei mehreren der 9 Bewerber, darunter niemand aus Lembach, fehlten wichtige Grundvoraussetzungen für diesen Posten und von den Endgereihten fielen kurzfristig 2 noch weg.



So wurde nach dem Hearing im Personalbeirat Herr Michael Karl vom Gemeindevorstand einstimmig ab Dezember 2015 in den Gemeindedienst aufgenommen.

Michael Karl, geb. 1988, wohnt in Niederkappel, Schmied im Graben 1.

Nach VS Niederkappel, HS Lembach und PTS Neufelden lernte er Karosseriebautechniker bei der Fa. Katzinger in Altenfelden. Seit 2009 war er Monteur bei der Fa. Lindpointner Torsysteme.

Dass er sich auch gerne ehrenamtlich engagiert, zeigt seine Funktion als **Gerätewart im Kommando der FF Niederkappel.**

Wussten Sie, dass...

... dass im Jahr 2014 in Lembach bei 20 und im Jahr 2015 bei 30 Häusern die Eigentümer gewechselt haben?

...dass in diesen beiden Jahren in Lembach 16 Eigenheimbauten begonnen wurden?

... dass in den 6 Altenheimen des Bezirkes jedes Jahr ca. 170 BewohnerInnen neu aufgenommen werden.

...dass rund 50 Kinder im Bezirk in Pflegefamilien untergebracht sind, viele Kinder davon von außerhalb des Bezirkes.

...dass es im Bezirk Rohrbach 2015 nur mehr 2.515 landwirtschaftliche Betriebe gab.

Erweiterungsbau BAH Lembach

Die äußerst komplexen Verfahren bei der Baugrundbeschaffung, den Eigentumsübertragungen, der Verlegung des öffentlichen Weges als rechtliche Grundlage für eine Bauplatzbewilligung und Baugenehmigung haben deutlich mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant. Die Verfahren sind nun aber abgeschlossen.

Bei der Untersuchung des Bodens für den Zubau hat sich dieser als nicht ausreichend tragfähig erwiesen, sodass eine Fundamentierung mittels Betonpfählen bis zum Granitboden erforderlich wird. Die dadurch entstehenden Mehrkosten von geschätzten € 100.000 werden derzeit vom Land OÖ geprüft.

Bis Mitte April sollten auch alle Planungsbüros (Architekturdetailpläne, Elektro, Heizung-Sanitär-Lüftung, Küche,...) ihre Arbeiten abgeschlossen haben, sodass spätestens Anfang Mai alle Ausschreibungsunterlagen ausgesendet werden können. Denn für 80% der Schätzkosten von 10,6 Mill. Euro müssen schon vor Baubeginn öffentlich ausgeschriebene Angebote vorliegen.

Der Baubeginn ist laut Generalunternehmen WRS für Juli geplant.

Volksschulsanierung beginnt im Sommer

Die vom Land OÖ genehmigten Gesamtkosten der VS-Sanierung belaufen sich auf € 1.990.500, wovon 70 % das Land OÖ beitragen wird.

In der Gemeinderatssitzung am 10. März wurden nach erfolgter Ausschreibung an die bestbietenden Firmen Aufträge in der Gesamtsumme von € 1.187.852 vergeben.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass fast alle Vergaben an Firmen aus Lembach oder zumindest aus dem Bezirk erfolgen konnten, weil die Gemeinde damit heimische Arbeitsplätze und auch Lehrstellen sichert.

Architektenwerkvertrag u. General-Vollmachtvertrag

Berghofer Architektur ZT GmbH

Gesamthonorar: € 147.745

Vergabe der Bauaufträge an billigstbietende Firmen

- Baumeister	Fa. Kumpfmüller	€ 167.981
- Vollwärmeschutz	Fa. Praher&Mathä	€ 69.055
- Zimmermann	Fa. Kumpfmüller	€ 140.932
- Dachdecker/Spengler	Fa. Schmidhofer	€ 75.173
- Fenster	Fa. Rechberger	€ 64.386
- Alu-Portale	Fa. Hellauer	€ 26.316
- Trockenbau	Fa. Hofreiter	€ 46.960
- Malerarbeiten	Fa. Praher&Mathä	€ 45.476
- Fliesenleger	Fa. Anreither	€ 22.798
- Heizung / Sanitär	Fa. Stadt	€ 262.414
- Elektroinstallation	Fa. Moser	€ 118.616

(Beträge inkl. MwSt.):



So modern wird das Bezirksaltenheim nach der Sanierung aussehen.

Die Flächen für die zahlreichen Firmenschilder werden hoffentlich bald darüber Auskunft geben, welche Firmen auf der Baustelle Wochen, Monate bzw. 2-3 Jahre lang beschäftigt sein werden.

Planung für das neue Feuerwehrhaus

Ein Bausachverständiger des Landes OÖ hat bei einem Lokalaugenschein Ende Jänner bestätigt, dass das alte Feuerwehrdepot weder brauchbar noch erweiterbar bzw. sanierbar ist. Nachdem er den neuen Standort sehr positiv beurteilt hat, geht es bei der Planung nun im Wesentlichen um die Größenordnung des Gebäudes.

Ob die Fahrzeughalle für 2 oder 3 Einsatzfahrzeuge geplant, gebaut und auch vom Land entsprechend gefördert wird, darüber entscheidet das Landesfeuerwehrkommando. Der Kommandobus wird dabei jedenfalls nicht als Einsatzfahrzeug gewertet. Grundsätzlich wurde die Lembacher Feuerwehr in ihrer Größenklassifizierung mit 2 Einsatzfahrzeugen ausgestattet.

Sind auf Grund des Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanes 3 KFZ-Stellplätze notwendig, werden auch 3 Garagentore gefördert. In wie weit zB die Nähe zur unfallträchtigen Falkenstein-Landesstraße oder zum Bezirksaltenheim eine Rolle spielt, steht noch nicht fest. Es geht grundsätzlich aber natürlich auch um die angemessene Größe des Kommando- oder Schulungsraumes und zB auch um die notwendige Größe eines Umkleieraumes für künftige Feuerwehrfrauen.



Für einen neuen Bundespräsidenten

Dr. Andreas Khol

Andreas Khol hat klare Vorstellungen, wie er das Amt des Bundespräsidenten ausüben wird. Er will die Hofburg für die Menschen in unserem Land öffnen, Sprachrohr für die Österreicherinnen und Österreicher sein. Der Tiroler will auf die Stärken unseres Landes setzen, um an einer sicheren Zukunft für die nächsten Generationen zu arbeiten.

Warum möchten Sie Bundespräsident werden?

Ich habe die besten Voraussetzungen für dieses Amt. Ich bin Universitätsprofessor für Verfassungsrecht und war erster Präsident des Nationalrates. Darüber hinaus habe ich reichlich internationale Erfahrung gesammelt und spreche drei Fremdsprachen. Außerdem bin ich ein Freund der offenen Worte und bleibe das auch als Bundespräsident. Ich werde das Sprachrohr der Bürgerinnen und Bürger sein und die Hofburg öffnen.

Wie muss ein Bundespräsident sein? Welche Eigenschaften sind wichtig?

Sachkundig, erfahren, sicherheitsbewusst, vertrauensgebend. Er muss auf die Stärken unseres Landes bauen und so an einer sicheren Zukunft für die nächsten Generationen arbeiten. Dafür stehe ich aus tiefster Überzeugung.

Wie möchten Sie Österreich repräsentieren?

Wer auf festem Ufer steht, kann besser Brücken bauen. So will ich Österreich repräsentieren und Türöffner für internationale Wirtschaftskontakte sein.



Sie bezeichnen sich selbst als bunter Schwarzer. Was hat Sie bunt gemacht?

Die Kinder und das Leben. In den letzten zehn Jahren war ich ehrenamtlich Seniorenbund-Chef. Hier habe ich die Breite und die Fülle des Lebens kennengelernt, mit dem Effekt, dass man viel, viel gütiger und toleranter wird. Ich werde den Kontakt daher ständig offen halten.

Wie wichtig ist es als Präsidentenpaar in der Öffentlichkeit zu stehen?

Es gibt Situationen in denen die Mitarbeit, Mitreise oder Anwesenheit

des Ehepartners erwünscht und hilfreich ist. Meine Frau Heidi steht voll und ganz hinter mir und wir haben in unseren mehr als 50 Ehejahren den Spagat zwischen Politik und Privatleben immer gut hinbekommen. Wenn ihre Unterstützung gefragt ist, wird sie im Einsatz sein. Welche Erfahrungen haben Sie in den vergangenen Wochen seit Ihrer Nominierung gemacht? Ich bin sehr viel in ganz Österreich unterwegs und erlebe, dass mir die Menschen großes Vertrauen entgegenbringen, was mir enorme Kraft für die kommenden Wochen gibt. Ich trete ja an, um zu gewinnen!

Erfahrung macht stark.

Dr. Andreas Khol
Österreich stärken.

24. April

Darum Dr. Andreas Khol

Der Bundespräsident ist die Nummer 1 im Staat, der Hüter der Verfassung, das Gesicht Österreichs in der Welt und der oberste Befehlshaber des gesamten Bundesheeres. Dafür braucht es:



Erfahrung

- (1) Ein Bundespräsident muss das **politische Handwerk** beherrschen.
- (2) Dr. Andreas Khol war **ÖVP-Klubobmann und Nationalratspräsident**. Er weiß, wie Politik funktioniert.



Kompetenz

- (1) Als **Universitätsprofessor für Verfassungsrecht** kennt er die Verfassung genau.
- (2) Er spricht **vier Sprachen** fließend und kann uns deshalb am besten international vertreten.



Wertefest

- (1) **Familie, Leistung, Gerechtigkeit, Anstand**, das sind Grundwerte, für die Khol steht.
- (2) Jemand, der Österreich in der Welt repräsentiert und oberster Befehlshaber unseres Heeres ist, sollte **festе Wurzeln** haben.

100% Verlässlichkeit, wenn's drauf ankommt

Insbesondere in schweren Krisen fallen dem Bundespräsidenten Aufgaben zu, die die Zukunft Österreichs entscheiden können. Darum brauchen wir einen Präsidenten mit Erfahrung. Einen, auf den wir uns zu 100% verlassen können, wenn es darauf ankommt. Für „Kasperl“, „Newcomer“ und Spätberufene gibt es andere Jobs.

Wir brauchen einen Bundespräsidenten mit Ansehen und Erfahrung:



Was für Ihn spricht, ist ohne Frage größte politische Versiertheit und staatsrechtliche Kompetenz aller Kandidaten.“

Wolfgang Bachmayer,
OGM-Geschäftsführer
(Kurier, 11.01.2016)



(...) ist Andreas Khol ein versierter Verfassungsrechtler sowie ein Mann mit unbestreitbaren Führungsqualitäten.“

Andreas Koller,
stv. Chefredakteur der SN
(salzburg.com, 11.01.2016)



(...) ein kluger, erfahrener, konservativer und Österreich zutiefst verbundener Politiker.“

Heinz Fischer,
Bundespräsident
(Die Furche, Nr. 28/11, 14.07.2011)



Feuerwehr Lembach

Bei der Vollversammlung am 22. Jänner 2016 im GH Haderer konnten wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden.

Die Feuerwehr Lembach hat derzeit einen Mitgliederstand von 91 Mann. Die Feuerwehr rückte im vergangenen Jahr 2015 zu 5 Brandeinsätzen und zu 75 Technischen Einsätzen aus. Die Brandeinsätze waren Brandmeldealarme vom Altenheim und Spar Haderer. Ein Brandeinsatz war in Putzleinsdorf beim GH Ranetbauer.

Die Technischen Einsätze waren hauptsächlich Personenbergungen nach Verkehrsunfällen, PKW Bergungen, Aufräumarbeiten sowie Wasserversorgung im Gemeindegebiet.

Kassier Fuchs Franz wurde vom Bürgermeister und Bezirkskommandanten Sepp Bröderbauer für 25 Jahre Tätigkeit in der Feuerwehr Lembach geehrt.



Das Kommando der FF Lembach



Bezirkskommandant Sepp Bröderbauer bei der Ansprache



Kassier Fuchs Franz 25-Jahresjubiläum bei der FF Lembach

Verschenk kein Geld ans Finanzamt!

Steuerservicereferent Ernst Pfeiffer informiert und berät in Sachen Arbeitnehmerveranlagung und Änderungen infolge der Steuerreform 2015/16.

Wer ein lohnsteuerpflichtiges Einkommen hat, sollte auf alle Fälle jedes Jahr eine Arbeitnehmerveranlagung durchführen. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Förder- und Unterstützungsangebote ändern sich allerdings laufend. Daher ist es umso wichtiger, gut und richtig informiert zu sein, um die Vorteile auch optimal zu nutzen.

Vortrag mit persönlicher Beratung durch
Herrn Ernst Pfeiffer

Mittwoch, 13. April 2016 • 19.30 Uhr
Sitzungssaal des Gemeindeamtes
Schulstraße 2, 4132 Lembach

Bei diesem Steuervortrag gibt es allerlei Tipps und Ratschläge, welche Möglichkeiten die umfassende Durchführung einer Arbeitnehmerveranlagung bietet. Dabei kann man sich bis zu fünf Jahre im Nachhinein einiges an Geld vom Finanzamt zurückholen.

Aufgrund bestehender Fördermöglichkeiten für Lehrlinge/Berufsschüler gibt es auch wertvolle Tipps für diesen Altersbereich.

Referatsumfang

-Tipps zur Arbeitnehmerveranlagung - inklusive der Neuerungen durch die Steuerreform 2015/16 mit Infos zu Steuerabsetzbeträgen, Abschreibungsmöglichkeiten für Familien, steuermindernden Ausgaben, Werbungskosten und außergewöhnlichen Belastungen, sowie nachträgliche Aufrollung bis 5 Jahre.

-Öö. Fernpendlerbeihilfe, Pendlerpauschale und Pendlereuro.

-Spezielle Fördertipps für Lehrlinge, Fahrtkostenzuschüsse u. Fernpendlerbeihilfe als Berufsschüler.

Im Anschluss an den Vortrag besteht dann noch die Möglichkeit einer individuellen persönlichen Beratung.

Dieses Service bietet:



Aus dem Gemeinderat



ÖVP-Gemeindepartei- und Fraktionsobmann

Reinhard Richtsfeld

Rechnungsabschluss 2015 im Blickpunkt - die Rücklagen der Gemeinde konnten erhöht werden!

In der ersten GR-Sitzung des Jahres bildet regelmäßig der Rechnungsabschluss des Vorjahres den eigentlichen Sitzungs-Höhepunkt. Bei der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wird die finanzielle Gesamtsituation der Gemeinde aufgelistet dargestellt und damit auch der bestehende Spielraum für die Verwirklichung eigener Projekte oder Vorhaben veranschaulicht.

Zum RA 2015 kann gesagt werden, dass in Gegenüberstellung zum Voranschlag 2015 durch Zusammenwirken einiger be- und unbeeinflussbarer Faktoren ein äußerst zufriedenstellendes Gesamtergebnis zustande gebracht werden konnte.

Gründe dafür waren das Zutreffen von steuerlichen Mehreinnahmen, die Einsparungen durch noch nicht gänzlich in vorgeplanter Höhe angefallenen Ausgaben, und die im Vorfeld von Umsicht und Zurückhaltung getragene Voranschlagserstellung durch den Amtsleiter und Bürgermeister.

Die Rücklagen, welche natürlich größtenteils einer Zweckbestimmung (wie z.B. für Volksschulsanierung oder für den Feuerwehrhausbau usw.) unterliegen, konnten durch die obgenannten Umstände auf insgesamt € 1.156.817,02 erhöht werden. Ein Wert, der zuletzt in den Jahren vor 2003 überschritten werden konnte.

Dieser finanzielle "Polster" darf aber nicht zu euphorisch gesehen werden, sondern stellt lediglich eine attraktive Momentaufnahme dar.

Rücklagen – RA 2015	
Siedlungsbau	401.112,99
Volksschulsanierung	204.247,68
Feuerwehrhausbau	170.000,00
Kanalbau	117.844,56
Wasserleitungsbau	64.648,61
Abfertigungen	50.000,00
Gemeinde-Fahrzeug	40.000,00
Freibadsanierung	33.044,70
ADH-Technik	25.000,00
Winterdienst	20.000,00
Kanalsanierung	10.000,00
Straßenbau	8.190,54
Diverse kl. Rücklagen	12.727,94
Summe	1.156.817,02

Positiv dabei, dass zur Bedeckung der unmittelbar anstehenden Projekte auf bestehende Rücklagen zurückgegriffen werden kann und damit der Haushalt nicht durch Fremdfinanzierungen nachhaltig belastet werden muss. Betrübtlich, weil dieses hohe Rücklagenniveau nur mehr von kurzer Dauer sein wird, da in den nächsten Jahren allein durch die Umsetzung der beiden bereits angeführten Großprojekte, aber auch anderer, eine starke Reduzierung die Folge sein wird.

Näheres zum Ra 2015 kann dem Bericht des Bürgermeisters entnommen werden.

5.579,30 Euro für die Lembacher Wirtschaft

Gemäß gültigen Förderungsrichtlinien des Gemeinderates vom 14.12.2011 erhält jeder Lembacher Arbeitgeber pro neu geschaffenen Arbeitsplatz eine Subventionszahlung in der Höhe von € 1.000, aufgeteilt auf vier Jahre. Sechs Firmen konnten sich für insgesamt 19 neue Voll- u. 13 neue Teilzeitplätze die jeweilige Förderung für 2014/15 (Stichtag 30. Juni d. J.) sichern.

Verpachtung des gemeindeeigenen Fischwassers

Was viele Gemeindebürger gar nicht wissen, die Gemeinde Lembach ist Inhaber des Fischereirechtes im „Lembachl“. Dieses Fischwasser, welches durch Verpachtung periodisch befristet auch abgegeben werden kann, ist seit nunmehr 42 Jahren, exakt seit 1974, in ständiger Betreuung des Kinderhotels Bruckwirt GmbH. Unter Zugrundelegung verschiedenster Pachtbedingungen wurde dieses Recht ab Juni 2016 für eine weitere Periode abgegeben.

Generalübernehmervertrag zur Volksschulsanierung

Nach dem Beschluss des Finanzierungsplanes für die anstehende VS-Sanierung in der Dezember -Sitzung des GR mit einem Gesamtrahmen von € 1.990.513 (davon 70% Landesförderung) wurde in der März-Sitzung der nächste Schritt gesetzt.

Mit der Bestellung der „Berghofer Architektur ZT GmbH“ durch Abschluss eines Architektenwerkvertrages und eines Generalvollmachtvertrages mit Gesamtkosten in der Höhe von insgesamt € 149.905,20 wurde die Verantwortung für dieses Großprojekt an einen Generalübernehmer übertragen.

Zwischenzeitlich wurden durch Generalübernehmer DI Berghofer zur Gewinnung einer besseren Überschaubarkeit der Gesamtkosten alle Gewerke ausgeschrieben und folglich der GR über die eingelangten Ergebnisse informiert.

Für die Absolvierung der 1. Etappe sind im heurigen Jahr der Austausch der Fenster und der Umbau der WC-Anlagen in der ADH geplant.

Erhöhung der Eintrittspreise für das Freibad

Aufgrund des abgelaufenen 2-jährlichen Intervalls für die Indexeinzubeziehung und dem Hinzukommen der gesetzlichen Mehrwertsteuererhöhung von 10% auf 13% wurden die Eintrittspreise für das Lembacher Freibad einer Überarbeitung unterzogen und moderat angehoben.

Neu eingeführt wurde die Familienkarte für alleinerziehende Eltern in der Höhe von € 50,-.

Seniorenbund

Nachdem die von uns stets benützten Räumlichkeiten im Gasthaus Altendorfer aufgrund eines länger anberaumten Seminars zu Jahresbeginn belegt waren, konnten wir unser Frühjahrsprogramm leicht verspätet, nämlich erst Ende Februar 2016, starten.

Spielenachmittag

Zum Auftakt, zu unserem allseits bekannten Spielenachmittag, kamen trotz starker Konkurrenz in Form von herrlichem Wanderwetter überraschenderweise 40 Personen zusammen. Im Wettfeiern in den verschiedensten Karten – und alten Brettspielen verging dann der Nachmittag scheinbar wie im Flug. Als kleine Aufmerksamkeit gab es für jeden Teilnehmer von Sepp Peherstorfer einen Faschingskrapfen.



Die Spielenachmittage sind immer gut besucht. Bei den Karten- und Brettspielen steht Spaß und Geselligkeit an erster Stelle. Foto: Ennsbr. K

Stammtisch

Als Höhepunkt des ersten Stammtisches im März berichtete Sepp Peherstorfer von seiner Schiffahrt zum Schwarzen Meer. In einem sehenswerten Dia- und Videovortrag erzählte er über die gemeinsam mit seiner Gattin Traudi durchgeführte Donaureise von Linz bis zur Mündung ins Schwarze Meer.



Für alle Teilnehmer war dies einhellig einer jener Stammtische, welcher sicherlich in Erinnerung bleiben wird.

Ausflugprogramm - Frühjahr 2016

Donnerstag, 28. 4.2016 - Tagesausflug

Abfahrt: 07:00 Uhr

Besichtigung von "Bergland-Milch" in Aschbach und "DOKA-Werk" in Amstetten.

Donnerstag, 19.5.2016 - Halbtagesausflug

Abfahrt: 11:30 Uhr

Besichtigung des neuen Postverteilerzentrums in Allhaming.

1 km (90 Min) zu Fuß - Achtung bei Gehbehinderung!

Dienstag, 21.6.2016 - Tagesausflug

Abfahrt: 07:00 Uhr

Grünau Almsee, Auffahrt Kasberg Mittagessen, Besichtigung Kriminalmuseum Scharnstein.

Bitte zu den Ausflügen spätestens 5 Tage vorher bei J. Peherstorfer (TelNr. 7265) anmelden. Die Abfahrt ist jeweils bei der Alfons Dorfner Halle.

Frühjahrsausflüge

Für April, Mai und Juni 2016 sind auch schon wieder Halb- und Ganztagesausflüge geplant. Das Programm dazu ist in der oberhalb befindlichen Kolumne ersichtlich. Bitte zeitgerecht anmelden.

Neue Mitglieder

Anhand der angeführten Veranstaltungen kann man sehen, dass sich beim SB immer was tut. Das SB-Ortsteam ist stets bemüht, Interessantes und Unterhaltsames aufzutreiben und für die Mitglieder zugänglich zu machen.

Es ergeht daher an alle Interessierten die Einladung, ganz unverbindlich von unseren Angeboten Gebrauch zu machen. Falls Gefallen daran gefunden wird, kann zudem jederzeit unserer Gemeinschaft beigetreten werden.

Aktuelle Berichte

Die aktuellen Veranstaltungshinweise und News werden dankenswerterweise stets von Karl Ennsbrunner aufbereitet und öffentlich abrufbar gemacht.

Man findet diese entweder auf [Lembach-online/Seniorenbund Lembach](http://Lembach-online/Seniorenbund_Lembach) (linke Spalte) oder auf dem Anschlag in unserem SB-Schaukasten.

Schriftliche Rückfragen dazu an Karl Ennsbrunner unter: karl.ensbrunner@aon.at

Sinn und Aufgabenbereich des Kulturausschusses der Gemeinde

Nach der, bedingt durch die herbstliche Gemeinderatswahl, erfolgten Neuzusammensetzung des Kulturausschusses der Gemeinde Lembach scheint es zeitlich passend, zu dessen Aufgabenbereich kurz Stellung zu nehmen bzw. diesen auf zu zeigen.

Jede Neuzusammensetzung bietet Chancen

Die wahlbedingte Installierung und personelle Neubesetzung des Kulturausschusses bot für deren Mitglieder gleich zu Beginn der 6-jährigen Periode gute Gelegenheit, den thematisch nicht vollends abgesteckten Zuständigkeits-Korridor auszuloten und neu festzulegen.

Der Gemeinde-Kulturausschuss ist unter anderem wegen seiner vielfältigen Aufgabenstellungen einer von drei Pflichtausschüsse, welche die Gemeinden gemäß OÖ. Gemeindeordnung verbindlich einzurichten haben.

Als Obmann des neuen Kulturausschusses nehme ich daher die Gelegenheit wahr, die in unserer Jänner-Sitzung erarbeiteten Betätigungsfelder öffentlich darzulegen und gleichzeitig unsere Zusammenarbeit dazu anzubieten.

Was versteht man eigentlich unter Kultur?

„Kultur“ ist im sprachlich gebräuchlichsten Sinn ein aus dem lateinischen „Cultura“ (Landbau) abgeleiteter und unter Berufung auf Wikipedia und der freien Enzyklopädie relativ weitgestreuter Begriff. Eine nahe Verwandtschaft mit der Begrifflichkeit „Zivilisation“ ist dabei sicherlich gegeben.

Im engeren Sinne versteht man unter der Kultur eines Volkes auch die Bereiche: Sprache, Literatur, Geschichte, Religion und Ethik, Kunst, Wirtschaft, Wissenschaft oder Rechtsprechung.



Die 400-Jahr-Jubiläumsveranstaltung im Jahre 2012 war eine Eigenveranstaltung des Kulturausschusses.. Foto KA

Gemeindekultur

Begrifflich auf eine Gemeinde herabgebrochen könnte man unter „Gemeindekultur“ die Gesamtheit des von

den Gemeindebürgern „Hervorgebrachten“ verstehen.

Akteure und somit „Kulturschaffende“ sind all jene, die durch ihr Tun einen Mehrwert für die Anderen entstehen lassen. Und das solches Tun oftmals auch der Unterstützung durch die Institution „Gemeinde“, eben in Form des Kulturausschusses bedarf, ist ein oftmals sich als nützlich erwiesenes und dadurch nicht von der Hand zu weisendes Faktum.



Auch die Multikulti-Veranstaltung "Fremde Heimat" im Jahre 2014 stammte von der Idee bis hin zur Ausführung vom Kulturausschuss. Foto: KA

Aufgaben des Kulturausschusses

Allgemein umrissen dargestellt könnte man sagen, der Sinn des Kulturausschuss sollte sein, durch seinen Beitrag die Kultur in der Gemeinde für alle Generationen „lebendig“ und „erlebbar“ zu machen. Das er als eine Art „Knotenpunkt“ die Kulturarbeit in der Gemeinde ermöglicht und erleichtert.

Grobe Hauptaufgabe ist, Vereine, Veranstalter oder Kulturschaffende in ihrem Tun zu unterstützen, sie zu vernetzen, kulturell anstoßgebend zu sein, und gegebenenfalls auch selbst mit Veranstaltungen initiativ zu werden.

Konkrete Aufgabenbereiche des Kulturausschusses Lembach

- Planung und Organisation von eigenen Kulturveranstaltungen in der Gmd. Lembach
- Zusammenarbeit mit regionalen Kulturinitiativen (z.B.: Kultursprung, Leader, Granitsplitter)
- Zusammenarbeit mit örtlichen Kulturträgern (z.B.: Musikverein, LMS, Musikclub, Bücherei)
- Zusammenarbeit mit Pfarre
- Volkskultur, Heimat- und Brauchtumpflege, Heimatmuseum
- Denkmäler, Marktplatzgestaltung
- Kultureinrichtungen (z.B. ADH samt Ausstattung und Tarifgestaltung)
- Ehrenbürgerschaft, Ehrenzeichen

Die Mitglieder des Kulturausschusses freuen sich über Anfragen, sowie eingehende Ideen oder Anregungen hinsichtlich einer möglichen Zusammenarbeit.

Kontakt: KA-Obmann Reinhard Richtsfeld (richtsf.1@a1.net, 0664-1641490) oder an die Marktgemeinde Lembach (07286/8255-0)

Neue Mittelschule Lembach - Nachmittagsbetreuung wurde begeistert angenommen

Zu Beginn des Schuljahres 2015/16 waren 31 SchülerInnen für die Nachmittagsbetreuung angemeldet. Mittlerweile nehmen 43 Kinder die Möglichkeit in Anspruch, die Hausaufgaben mit fachkundiger Unterstützung in der Schule zu erledigen und einen Teil ihrer Freizeit mit KlassenkollegInnen zu verbringen.



Die SchülerInnen fühlen sich sichtlich wohl in den wohnlich gestalteten Pausenräumen.



Die Lernbetreuung wird von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 13.05 bis 16.40 Uhr angeboten.

Wir haben im heurigen Schuljahr unser pädagogisches Gesamtkonzept erweitert und bieten unseren SchülerInnen eine Lernbetreuung am Nachmittag an.

Unser Angebot leistet einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bietet den Kindern förderliche Bedingungen für das Lernen.

Unter der Aufsicht von Lehrpersonen werden klassenübergreifend die Hausübungen gemacht

oder es wird Unterstützung beim Lernen für Schularbeiten oder Prüfungen angeboten.

Wir sehen dieses Angebot für jede Schülerin / jeden Schüler, vor allem aber für jene, die zuhause mit der Arbeit nicht ganz zurechtkommen und deshalb Hilfe benötigen.

Durch die gelungene Umgestaltung unserer Pausenhallen stehen auch für gemeinsame Spiele geeignetes Material und entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung.

Nur wer sich jetzt anmeldet, kann ab Herbst diese Lernbetreuung nützen.

Um die Nachmittagsbetreuung für das kommende Schuljahr zeitgerecht planen zu können,

wird der Bedarf bis Mitte April erhoben.

Nachmeldungen während des Schuljahres werden nur in dringenden Ausnahmefällen entgegengenommen.

Zu Schulbeginn 2016/17 wählen die Kinder je nach Stundenplan eine oder mehrere Betreuungseinheiten. Außerschulische Angebote (Musikschule, Sportvereine) können trotzdem wahrgenommen werden.

Keine zusätzlichen Kosten

Dieses Modell der Betreuung ist mit Ausnahme der Mittagsverpflegung kostenfrei.

Falls Sie noch Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Maria Lindorfer - Schulleiterin

Erfahrung macht stark.

Dr. Andreas Khol
Österreich stärken.

24. April

Aktuelle Informationen aus der Gemeindestube

Bundespräsidentenwahl 2016

Am 24. April 2016 wird gewählt. Die „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert den gesamten Ablauf – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang April eine „Amtliche Wahlinformation – Bundespräsidentenwahl“ zustellen. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung.

Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist. Was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 24. April im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt (siehe Abbildung) inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

■ Amtliche Wahlinformation - Bundespräsidentenwahl 2016

Max Mustermann
Mustergasse 2
1234 Musterort



XXXX / XXXX

Sie sind für die Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016 im Wählerverzeichnis unter der Nummer **XXXX** eingetragen.

Geburtsjahr: XXXX
Wahlsprengel: Sprengel 1
Wahllokal: Gemeindeamt
Teststraße 123, 1234 Musterort

Wahltag: 24.04.2016
Wahlzeit: XX:00 – XX:00 Uhr

Bitte bringen Sie diese Verständigungskarte und ein Ausweisdokument am Wahltag für Ihre Stimmabgabe mit. Beachten Sie bitte, dass diese Verständigungskarte kein Ausweisdokument ist. Diese Karte gilt nicht als Wahlkarte für die Ausübung des Wahlrechts in einem anderen Wahllokal.

Bitte nehmen Sie diese Karte zum Wahllokal mit. Damit beschleunigen Sie den Wahlvorgang.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Es stehen Ihnen dafür 3 Möglichkeiten zur Verfügung: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.

Über www.wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr (bis 20. April 2016) Ihre Wahlkarte beantragen.

Da von einer Stichwahl auszugehen ist, können Sie gleichzeitig eine Wahlkarte für den zweiten Wahlgang am 22. Mai 2016 beantragen.

Heizkostenzuschuss

Die Antragsfrist für den Heizkostenzuschuss des Landes Oberösterreich endet am **Freitag, 15. April 2016**.

Nähere Informationen und Antragsformulare sind am **Gemeindeamt** erhältlich.

Erhebung Statistik Austria

Die Statistik Austria führt bis Juli eine Erhebung mit dem Themenschwerpunkt „**Zugang zu sozialen Dienstleistungen**“ (etwa Kinderbetreuung, Gesundheit oder häuslicher Pflege) durch. Dazu werden private Haushalte per Zufallsstichprobe ausgewählt.

Um Ihre Mithilfe wird ersucht.

Müll- und Bioabfuhr

Müllsäcke und Biosäcke für das Jahr 2016 liegen am Gemeindeamt zur Abholung bereit.

Biosäcke bitte richtig bereitstellen:

Verschließen Sie die Biosäcke gut: Den Papiersack umfalten und die Henkel durchziehen. Und beim Maisstärkesack die Henkel verknüpfen.

Stellen Sie die Säcke wenn möglich **erst am Abholtag** (ganzjährig jeden Dienstag) bei der Sammelstelle bereit.

Strauchschnitt

Die Anlieferung von **Strauchschnitt** (Ästen, Bäumen und Sträuchern) zum Lagerplatz in der Kläranlage (Bauhof) ist **ausschließlich** zu nachstehend angeführten Zeiten möglich:

- Montag und Mittwoch von 16.30 – 17.00 Uhr
- Dienstag und Donnerstag von 13.00 – 13.30 Uhr
- Freitag von 7.00 – 9.00 Uhr
- Von März bis September jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 14.00 – 16.00 Uhr
- Im Oktober jeden Samstag von 14.00 – 16.00 Uhr

Grünschnitt

Grünschnitt kann jederzeit zum Friedhof (Lagerbox) angeliefert werden.

Nachdem es immer wieder vorkommt, wird darauf hingewiesen, dass **kein Strauchschnitt** zum Friedhof angeliefert werden darf. Dieser muss von der Gemeinde vor der Abholung aussortiert werden, wodurch beträchtliche Kosten verursacht werden.

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Eine schöne grüne oder blühende Hecke an der Grundstücksgrenze ist der Stolz vieler Hauseigentümer. Oft wird dabei aber übersehen, dass solche lebende Zäune auch Auswirkungen außerhalb des eigenen Gartens haben.

Grundsätzlich sind Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen zurückzuschneiden, wenn sie die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder die Benützbarkeit der Straße beeinträchtigen. So sollte es daher nicht sein:



Freizuhalten ist jedenfalls das sogenannte Lichtraumprofil. Das ist der Bereich des öffentlichen Gutes 0,5 m links und rechts des Fahrbahnrandes bis zu einer Höhe von 4,5 m. Gehsteige ab 0,5 m vom Fahrbahnrand sind bis 2,2 m Höhe freizuhalten.

Einzelne Bäume, Baumreihen und Sträucher neben öffentlichen Straßen dürfen im Ortsgebiet nur in einem Abstand von 1 m, außerhalb des Ortsgebietes nur in einem Abstand von 3 m zum Straßenrand gepflanzt werden.

Sollte es aufgrund fehlendem Rückschnitts zu einem Schaden kommen, können sich **Haftungsansprüche** gegen den Eigentümer des Bewuchses ergeben.

Waldbrandschutz-Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach

Gemäß dieser Verordnung ist in den Waldgebieten sowie in deren Gefährdungsbereichen jedes Anzünden von Feuer und das Rauchen verboten.

Ein Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen. Der Gefährdungsbereich erstreckt sich zumindest über einen 20 m breiten Streifen außerhalb des Waldrandes.

Übertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafen bis zu 7.270 Euro oder mit Freiheitsstrafen bis zu 4 Wochen bestraft.

Gebühren 2016

(alle Beträge inklusive Mehrwertsteuer)

Grundsteuer A und B:

jeweils 500 % des Steuermessbetrages

Lustbarkeitsabgabe:

Kartenabgabe: 15 % des Entgeltes

Hundeabgabe:

€ 30,00 (Wachhunde: € 20,00)

Kanalanschlussgebühr:

€ 23,60 pro m², mindestens aber € 3.540,00
unbebautes Grundstück: € 2.270,00

Kanalbenutzungsgebühr:

€ 4,20 pro m³ verbrauchtem Wasser

Kanalbereitstellungsgebühr:

€ 0,24 pro m² des angeschl. Grundstückes

Wasseranschlussgebühr:

€ 14,10 pro m² für Wohnobjekte
€ 14,10 pro m² für Frei- und Hallenbäder ab einer Wasserfläche von 10 m²
€ 7,05 pro m² für Betriebs- und Geschäftsobjekte (50 % Ermäßigung für gewerblich oder betrieblich genutzte Lagerräume)
mindestens aber € 2.115,00
unbebautes Grundstück: € 1.080,00

Wasserbezugsgebühr:

€ 1,70 pro m³ bezogenem Wasser
Grundgebühr: € 17,20

Wasserbereitstellungsgebühr:

€ 0,11 pro m² des angeschl. Grundstückes

Abfallabfuhrgebühr:

Die jährliche Abfallgebühr für 13 Abfahren beträgt:

- € 143,00 je Restmülltonne oder Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt
- € 171,60 je Restmülltonne mit 120 Liter Inhalt
- € 300,30 je Restmülltonne mit 240 Liter Inhalt
- € 958,10 je Restmüllcontainer mit 770 l Inhalt
- € 1.358,50 je Restmüllcont. mit 1.100 l Inhalt
- € 100,10 - reduzierte Gebühr für 1-Personenhaushalte oder nur zeitweise bewohnte Objekte für Restmülltonne oder Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt
- € 4,50 je zusätzliche Entleerung einer Restmülltonne bzw. je zusätzlichem Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt
- € 6,75 je zusätzlicher Restmülltonne mit 120 Liter Inhalt
- € 0,50 je zusätzlichem Papier-Bioabfallsack bzw. € 4,00 für eine Rolle Maisstärkesäcke (26 Stück) mit 15 Liter Inhalt

Mein ZUHAUSE
Meine

STARTWOHNUNGEN IN LEMBACH



Die WSG bietet für Jungfamilien Startwohnungen in LEMBACH an. Im Rahmen des Pilotprojektes im Bezirk ROHRBACH wird für 2 Jahre die Nettomiete (ohne Betriebskosten) um 50 %, im dritten Jahr um 25 % der Nettomiete reduziert. Damit wollen wir jungen Menschen die eigene Haushaltsgründung erleichtern.

Voraussetzungen:

- ➔ eigene Haushaltsgründung
- ➔ begründeter Wohnungsbedarf
- ➔ österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Bürger
- ➔ Einkommen muss Oö. Wohnbauförderungs-Richtlinien entsprechen
- ➔ Hauptwohnsitz seit mindestens 3 Jahren im Bezirk Rohrbach, oder Wiederbegründung wenn Hauptwohnsitz mindestens 5 Jahre im Bezirk war
- ➔ Volljährigkeit
- ➔ Höchstalter 35 Jahre
- ➔ Begründung des Hauptwohnsitzes in der Wohnung
- ➔ Familien mit Kindern werden bevorzugt

Beispiel Lembach – Hanriederstraße 5, Wohnung mit 69,99 m²

	Miete	BK	Miete brutto (warm)	Preis / m ²
Bisher	470,22 €	154,55 €	624,77 €	8,92 €
Startwohnung	235,11 €	154,55 €	389,66 €	5,56 €

Bei einer Startwohnung werden 50 % der Nettomiete ohne Betriebskosten für 2 Jahre, im dritten Jahr um 25 % der Nettomiete erlassen!

Interessenten aus dem Bezirk ROHRBACH, die die Voraussetzungen erfüllen, können sich direkt an die Gemeinde LEMBACH oder an die WSG wenden.

Kontakt:

Marktgemeinde LEMBACH
4132 Lembach, Schulstraße 2
Frau Christine Moser – Tel.: 07286-8255 - 12
Email: c.moser@lembach.ooe.gv.at

WSG – Gemeinnützige Wohn- und Siedlergemeinschaft regGenmbH
4020 Linz, Ederstraße 9 Tel.: 0732 / 66 44 71 – DW 710 od. 711
Email: vergabe@wsg.at

Freie WSG-Wohnungen

Derzeit sind nachstehende Wohnungen in den WSG-Wohnanlagen in der Hanriederstraße und im Teichweg frei.

Werden die Voraussetzungen erfüllt, können diese auch als **Startwohnungen** zu vergünstigten Konditionen bezogen werden.

WSG-Wohnhaus Hanriederstraße 5

Wohnung Nr. 1 (EG)

Wohnfläche inkl. Loggia/Terrasse: ca. 70 m²

Miete: ca. € 625,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten, exkl. Strom)

Wohnung Nr. 2 (EG)

Wohnfläche inkl. Loggia/Terrasse: ca. 77 m²

Miete: ca. € 700,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten, exkl. Strom)

Wohnung Nr. 6 (1. OG)

Wohnfläche inkl. Loggia/Terrasse: ca. 84 m²

Miete: ca. € 750,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten, exkl. Strom)

Wohnung Nr. 7 (2. OG)

Wohnfläche inkl. Loggia/Terrasse: ca. 70 m²

Miete: ca. € 630,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten, exkl. Strom)

WSG-Wohnhaus Teichweg 1

Wohnung Nr. 1 (Gartengeschöß)

Wohnfläche inkl. Loggia/Terrasse: ca. 75 m²

Miete: ca. € 560,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten, exkl. Strom)

WSG-Wohnhaus Teichweg 7

Wohnung Nr. 5 (2. OG)

Wohnfläche inkl. Loggia/Terrasse: ca. 88 m²

Miete: ca. € 640,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten, exkl. Strom)

WSG-Wohnhaus Teichweg 9

Wohnung Nr. 5 (2. OG)

Wohnfläche inkl. Loggia/Terrasse: ca. 77 m²

Miete: ca. € 560,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten, exkl. Strom)

WSG-Wohnhaus Teichweg 15

Wohnung Nr. 2 (EG)

Wohnfläche inkl. Loggia/Terrasse: ca. 78 m²

Miete: ca. € 640,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten, exkl. Strom)

WSG-Wohnhaus Teichweg 17

Wohnung Nr. 6 (2. OG)

Wohnfläche inkl. Loggia/Terrasse: ca. 77 m²

Miete: ca. € 640,00 (inkl. Betriebs- und Heizkosten, exkl. Strom)

Weitere Informationen erhalten Sie beim Marktgemeindeamt Lembach.

Dort besteht auch die Möglichkeit, sich kostenlos und unverbindlich für die WSG-Wohnungen vormerken zu lassen!

Kurz notiert

Öffentlich unterwegs mit der mobilen Fahrplanauskunft des ÖÖVV

Mit der ÖÖVV INFO App finden Sie österreichweit immer den besten Weg: mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Auto. Außerdem kann die ÖÖVV INFO App auch alle Verkehrsmittel miteinander kombinieren: mit den Funktionen Bike & Ride, Fahrradmitnahme, Park & Ride, Kiss & Ride und Autoreisezug.



Übersicht der Funktionen der ÖÖVV INFO App:

- Haltestellensuche via GPS
- Fahrtvorschläge inklusive Zeitaufwand
- Verbindungsversand via E-Mail oder SMS
- Speichermöglichkeit im Kalender
- Übersichtliche Kartendarstellung
- Favoritendefinition
- Intermodaler Vergleich zwischen Öfferverbindungen, Fuß- /Rad- und Autorouten und des Zeitaufwandes
- Monitoranzeige für eine gewählte Haltestelle

Die INFO App gibt es kostenlos für iOS und Android.

Die Katzenkastration bringt's!

Die gesetzlich vorgeschriebene Kastration von Katzen (beiderlei Geschlechts!) mit Freigang ist ein Routineeingriff, der von den Tieren rasch überwunden wird und viele Vorteile mit sich bringt.

Neben dem Wegfall vom lästigen Markieren und der lautstarken Rolligkeit bringt die Kastration den Tieren eine deutlich höhere Lebenserwartung. Die Tiere streunen weniger und sind daher weniger Risiken, wie Verletzungen, diverse Infektionskrankheiten und nicht zuletzt dem Straßenverkehr ausgesetzt. Zudem sind die Tiere untereinander verträglicher.

Bei Fragen steht Ihnen der **Tierschutzombudsmann** gerne zur Verfügung (Tel.: 0732 / 77 20 14 280).

Gesunde Gemeinde Lembach

Jahresschwerpunkt 2016 / 2017: "Gesund im Leben stehen - Vorbeugung vor Krebserkrankungen"

Viele Familien haben selbst betroffene Angehörige und viele kennen Freunde oder Bekannte mit der Diagnose Krebs. Pro Jahr erkranken in Österreich ca. 38.000 Menschen an Krebs. Mehr als die Hälfte davon leidet an Darm-, Lungen-, Prostata- oder Brustkrebs.

Männer sind generell häufiger betroffen als Frauen, wobei dies jedoch nach Altersgruppe unterschiedlich ist. Nach den Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist Krebs die zweithäufigste Todesursache. Krebserkrankungen treten gehäuft im Alter auf, es gibt allerdings in jeder Altersklasse Betroffene.

Die Diagnose Krebs stellt einen großen Wendepunkt im Leben eines Menschen dar und birgt große Herausforderungen und Ängste in sich.

Das Wissen alleine rund um eine gesunde Lebensweise genügt oftmals nicht. Eine Veränderung des Lebensstils bedeutet immer zugleich die eine oder andere vertraute Gewohnheit aufzugeben. Das ist nicht leicht und geht schon gar nicht von heute auf morgen!

Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Lembach wird auch wieder informativ beim Jahresschwerpunkt mitwirken.

Durch gesunde Lebensweisen wie gesunde Ernährung, körperliche Betätigung, Bewahrung eines gesunden Körpergewichtes und Vermeidung von Stress sowie Verzicht auf Tabakkonsum und zu viel Sonne etc. ließen sich viele Krebserkrankungen vermeiden (WHO 2011).

Erste-Hilfe-Auffrischungskurs



Ende Februar konnten interessierte TeilnehmerInnen an zwei Abenden in der Rot-Kreuz-Dienststelle Lembach die Grundlagen der Ersten Hilfe wiederholen und die lebensrettenden Sofortmaßnahmen auffrischen.

Es wurde außerdem der Hausärztliche Notdienst erklärt, den es seit Oktober 2015 auch in unserem Sprengel gibt.

Kräuteralm-Wanderung am 8. Juni 2016

Am 8. Juni 2016 wird es eine Wanderung auf der Kräuteralm in Klaffer veranstaltet.

Nach der Wald- und Wiesenexkursion dürfen wir uns auf einen wahren Augenschmaus aus verschiedensten Wildkräutergerichten und -getränken freuen!

Die Organisation erfolgt gemeinsam mit den Bäuerinnen.



Kulinarische Kräuterköstlichkeiten



Laufende Aktivitäten

Wir freuen uns über die zahlreichen bestehenden Aktivitäten in unserer Gemeinde und legen großen Wert darauf, dass sie auch weitergeführt werden.

„Tanzen ab der Lebensmitte“ findet immer dienstags um 15.00 Uhr (von Oktober bis Ende April) im Turnsaal der Neuen Mittelschule mit Traudi Pehstorfer statt. Tanzen macht nicht nur großen Spaß, es fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit, Koordination und das Gleichgewicht, trainiert das Gedächtnis und wirkt positiv auf Herz und Kreislauf.

Der „Stammtisch für Pflegende Angehörige“ findet jeden 2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im Gasthaus Altendorfer mit Frau Edith Hackl (DGKS) statt.

Stammtisch für Pflegende Angehörige

Gesundheitsförderung im Rahmen des Netzwerks Gesunde Gemeinde

- ▼
Erfahrungen Gleichgesinnter
- ▼
Fachliche Informationen
- ▼
Weitere Unterstützung
- ▼
Vertrauliche Atmosphäre
- ▼
Gemeinsame Aktivitäten

Pflegende Angehörige nehmen oftmals eine hohe psychische und physische Belastung auf sich, um Familienmitgliedern das Leben zu Hause zu ermöglichen. Der Stammtisch bietet die Chance zum Erfahrungs- und Informationsaustausch unter fachlich professioneller Leitung.

Yoga-Kurse

Die gut angenommenen Yoga-Kurse werden im Herbst wieder fortgesetzt. Die Termine werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Lembach blüht wieder auf - Blumenschmuckaktion 2015

Am Montag, 21. März 2016 fand im Gasthof Altendorfer die **Preisverleihung der Blumenschmuckaktion 2015** statt, welche auch im letzten Jahr wieder vom Tourismusverband und der Marktgemeinde Lembach durchgeführt wurde.

Obmann Erwin Altendorfer und Bgm. Herbert Kumpfmüller bedankten sich bei allen, die mit ihrem Blumenschmuck zur Verschönerung des Ortes beitragen und bei Karl Ensbrunner für das zeitaufwändige Fotografieren der Häuser.

Der Obmann des Tourismusverbandes und der Bürgermeister überreichten Blumenpreise und Urkunden an jene Familien, die mit ihrem Blumenschmuck die Jury überzeugt hatten.

Nach der Preisübergabe präsentierte auch heuer wieder **Karl Ensbrunner** in gekonnter Weise zahlreiche Fotos der blumengeschmückten Häuser Lembachs.



Als **Dank und Anerkennung** für den schönen Blumenschmuck erhielten nachstehende Familien **Urkunden** mit Fotos:

Herr Josef Aigelsdorfer, Lederergasse
 Familie Ammerstorfer, Obernort
 Familie Kasper, Atzesberg
 Familie Katzinger, Linzerstraße
 Familie Meisinger, Linzerstraße
 Familie Öller / Pfarrhofer, Teichweg
 Familie Venus, Linzerstraße
 Familie Maria und Johann Winkler, Buchetwies
 Familie Wiplinger, Oberlembach

Für ihren **besonders schönen Blumenschmuck** wurden nachstehenden Familien Blumenschalen als **Preis** überreicht:

Familie Fuchs, Volkersdorf
 Familie Haderer / Mühlparzer (Gasthaus), Marktplatz
 Familie Hauder, Oberlembach
 Familie Kraml, Oberlembach
 Familie Pühringer, Mayrhof
 Herr Alfred Seiser, Feichten



Die Preisträger/-innen 2015 (v.l.n.r.): Bgm. Herbert Kumpfmüller, Maria Kraml, Maria Hauder, Maria Pühringer, Margarita Fuchs, Alfred Seiser, Tourismus-Obmann Erwin Altendorfer (nicht am Foto: Margot Haderer)

Blumenschmuckaktion wird eingestellt

Der ursprüngliche Gedanke der Blumenschmuckaktion war die Prämierung der Fensterblumen. Aufgrund der Tatsache, dass es kaum noch Fensterblumen gibt und auch das Interesse an der Preisverteilung in den letzten Jahren stark abgenommen hat, hat der Vorstand des Tourismusverbandes beschlossen, die Blumenschmuckaktion mit sofortiger Wirkung einzustellen. Es werden aus diesem Grund bereits heuer die Häuser nicht mehr fotografiert und bewertet.

Der Tourismusverband und die Gemeinde Lembach bedanken sich an dieser Stelle sehr herzlich bei Karl Ensbrunner, welcher 19 Jahre lang das sehr zeitaufwändige Fotografieren der Häuser übernommen und auch jedes Jahr die Fotos in bekannt professioneller Weise präsentiert hat.

Ein großer Dank gilt auch allen Blumenfreunden für ihre Mitwirkung bei der Ortsverschönerung. Der Tourismusverband und die Gemeinde hoffen auch ohne Blumenschmuckaktion um weiterhin zahlreichen Blumenschmuck in Lembach.

Wir trauern um unsere Mitbürger/-innen



**Adolf
Simader**

Lug 3
03.01.2015
78 Jahre



**Franz
Altenhofer**

Falkensteinstraße 28
15.02.2015
58 Jahre



**Ferdinand
Girlinger**

Pfarrgasse 8
26.02.2015
82 Jahre



**Maria
Hintringer**

Glotzing 7
30.03.2015
88 Jahre



**Franz
Fierlinger**

Falkensteinstraße 12
15.04.2015
75 Jahre



**Karl
Thorwartl**

Feichten 14
03.05.2015
90 Jahre



**Herbert
Höglinger**

Außerhötzendorf 4
16.09.2015
71 Jahre



**Ida
Grübl**

Böhmerwaldstraße 1
03.10.2015
68 Jahre



**Josef
Vierlinger**

ehem. Hammer 7
03.11.2015
84 Jahre



**Frieda
Pühringer**

Graben 7
16.11.2015
89 Jahre

Wir trauern um unsere Mitbürger/-innen



Josef Ecker
 Glotzing 8
 26.11.2015
 79 Jahre



Josef Eilmannberger
 Rendlsiedlung 6
 11.12.2015
 78 Jahre



**Der Herr schenke ihnen
 die ewige Freude !**

Sterbefälle im Bezirksaltenheim Lembach, Lederergasse 14

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| 11.03.2015 Aichbauer Anna (91) | 26.08.2015 Pusch Franziska (76) |
| 13.03.2015 Mühlberger Hedwig (84) | 04.10.2015 Schlagitweit Leopold (91) |
| 24.03.2015 Kern Rosa (95) | 09.10.2015 Gabriel Maria (92) |
| 12.04.2015 Hartl Siegfried (74) | 19.10.2015 Bauer Anton (86) |
| 16.04.2015 Lichtenauer Maria (84) | 21.10.2015 Hörleinsberger Anton (90) |
| 22.04.2015 Draxler Josef (78) | 01.11.2015 Müller Margot (87) |
| 24.04.2015 Wöss Maria (87) | 28.11.2015 Dobretzberger Berta (92) |
| 27.05.2015 Altenhofer Hubert (88) | 02.12.2015 Erdresser Anna (92) |
| 27.05.2015 Friedl Angela (85) | 03.12.2015 Rohrweck Ottilie (90) |
| 01.06.2015 Höglinger Amalia (88) | 28.12.2015 Peherstorfer Karl (85) |
| 05.06.2015 Leitenbauer Walter (84) | 28.12.2015 Schneeberger Elfriede (79) |
| 01.07.2015 Huber Anna Maria (98) | 30.12.2015 Ecker Maria (92) |
| 23.07.2015 Fuchs Leopoldine (82) | |

*Auf einmal bist du nicht mehr da, und keiner kann's verstehn.
 Im Herzen bleibst du uns ganz nah, bei jedem Schritt, den wir nun gehen.
 Nun ruhe sanft und geh' in Frieden, denk immer dran, dass wir dich lieben.*

Geburten im Jahr 2015

06.01.2015	EHRENGRUBER Moritz Knechtswies 42			
06.01.2015	NIEDERKOFLEDER Carmen Mühholzweg 16			
10.01.2015	BUMBERGER Felix Teichweg 1			
10.01.2015	BUMBERGER Tobias Teichweg 1			
02.02.2015	KRENN Hanna Mühlholzweg 19		20.08.2015	KANDBINDER Elsa Falkensteinstraße 12
06.02.2015	AVDIC Alija Teichweg 13		02.10.2015	ECKER Kurt Atzesberg 10
16.03.2015	WURM Madlene Rendlsiedlung 1		17.10.2015	WAKOLBINGER Theodor Obnort 16
28.03.2015	KEHRER Emily Tannbergsstraße 15		29.10.2015	RUEZHOFER Lukas Johanniterstraße 50
24.04.2015	KASTL Leonhard Feichten 10		06.11.2015	RAAB Maximilian Moritz-Scheibl-Straße 26b
13.07.2015	GIERLINGER Linda Mühlgasse 1		18.12.2015	DONNER Jonas Knechtswies 24
16.07.2015	KEHRER David Gartenstraße 24	26.12.2015	SEYER Leonie Marie Lampersdorf 8	
05.08.2015	PRAHER Julia Knechtswies 9	28.12.2015	PETSCHKA Emma Sophie Johanniterstraße 40	

Fassaden von Schmidhofer sind einzigartig & ästhetisch, schützen das Haus vor sämtlichen Wettereinflüssen und sorgen im Inneren für optimalen Temperaturengleich.
www.schmidhofer.at



SCHMIDHOFER
Dächer und Fassaden

**Durchdachte Funktion
und zeitlose Ästhetik**

Eheschließungen im Jahr 2015



**Magdalena Wögerbauer
Stefan Eidenberger**
Teichweg 10 / Kirchberg
15.05.2015 in Lembach i.M.



**Benjamin Ibrisevic
Merdina Skoric**
Teichweg 7
05.06.2015 in Lembach i.M.



**Kerstin Hoffmann
Manuel Denk**
Neubau 2 / Marchtrenk
04.07.2015 in Lembach i.M.



**Elke Kumpfmüller
Manuel Hehenberger**
M.-Scheibl-Str. 1 / Bad Leonfelden
08.08.2015 in Linz



**Die Lembacher Nachrichten
gratulieren sehr herzlich!**



**Theresa Leibetseder
Thomas Zinnöcker**
Steining 2
08.08.2015 in Putzleinsdorf



**Juliane Heinetsberger
Egon Furlinger**
Lug 5
04.09.2015 in Lembach i.M.



**Beate Furlinger
Andreas Lampersberger**
ehem. Lug 5 / Strengberg
11.09.2015 in Leonding

Anmerkung:

*Eheschließungen von ehemaligen
Lembacherinnen und Lembachern
können nur abgedruckt werden,
wenn diese dem Gemeindeamt
bekannt gegeben werden.*

*Die Gemeinde Lembach
erhält **keine** Mitteilung
des Standesamtes, welche
die Trauung durchgeführt hat.*

**10 Jahre - 7 Länder - 17 Arbeitseinsätze - 45 LKW - 500 Tonnen
unzählbare Stunden und Handgriffe freiwilliger Helfer =**

HiKöDe – Hilfsprojekt Königsfeld Deutsch Mokra

Im Sinne der Solidarität ist unsere Motivation, den Menschen dort zu helfen wo sie leben. So organisierten wir auf Initiative von Hr. Jonce Atanasov aus Mazedonien den 45. Hilfsgütertransport für das Krankenhaus und ein Physiozentrum in Stip und für MOBILNOCT in Radovis. 90 % des Sortiments waren medizinisches Material: Krankenbetten, Nachtkästchen, Transportwagen, Personalbekleidung, Bettwäsche und Sitzmöbel bekamen wir vom KH Rohrbach und danken Hr. Direktor Preining dafür.



Delegation aus Oberösterreich und dem Krankenhaus Stip

Matratzen sponserte EUROFOAM in Kremsmünster in Kooperation mit Fa. Nösslböck in Hofkirchen. Ein EKG Gerät von Fa. Rigler, Linz, viel wertvolles medizinisches Kleinmaterial, wie Verbandmaterial, Gipslonguetten, Bandagen, Rollstühle, Toilettenstühle und Bekleidung für die allgemeine Bevölkerung ergänzten unsere Ladeliste.

Das Klinikum in Stip ist ein staatl. Öffentliches KH mit einem Einzugsgebiet von 500.000 Menschen. Es besteht aus mehreren Gebäuden und verfügt über 450 Betten. Alle Fachdisziplinen sind vorhanden, u. a. eine Abteilung für Onkologie, CT und MRT. Die Verwaltung befindet sich in einem anderen Stadtteil. Hr. Dir. Dr. Alexandar Stojanovski erzählt uns, dass allen Menschen die notwendige Behandlung gewährt wird. Das Personal ist aufgeschlossen und gebildet, die Rahmenbedingungen sind jedoch mangelhaft. Medizinische Geräte sind größtenteils veraltet, Krankenbetten ohne Räder, Krankenzimmerausstattung ist wie bei uns vor 40 Jahren. 10 Personen in einem Raum, Stationsbad, Toilette am Gang, u. v. mehr.



Patientenzimmer im Krankenhaus Stip

Großes Staunen bescherte uns das staatliche Physio- bzw. Rehabilitationszentrum außerhalb der Stadt. Ein Gebäude aus den 1930er Jahren wurde nie verändert bzw. renoviert. Entsetzliche Umstände bestehen für Patienten und Personal. Verschimmelte Decke über dem Wasserbecken, tropfende Wasserhähne und Duschköpfe, von abgebrochenem Mauerwerk und Fliesen nicht zu sprechen, lassen uns an Heilungschancen der 50 stationären und ca. 150 Tagesgäste zweifeln. Das wertvolle an dieser Einrichtung ist das radonhaltige Warmwasser, welches hierorts aus der Erde kommt.

Angeblich sei es eine Taktik von öffentlicher Hand, das Zentrum nach dem wirklichen Verfall günstig zu verkaufen und ein privater Besitzer wird es wieder neu aufbauen.

MOBILNOCT, eine humanitäre Einrichtung in Radovis, kennen wir vom ersten Transport im Jahr 2013. Die Freude über das Wiedersehen war überwältigend. Kann doch Gabi mit ihrem Mann Spase seither einen lebenswerten schmerzfreien Alltag leben.

Die Dankbarkeit von allen Seiten war und ist sehr groß. Wir wurden mehrmals zum Essen eingeladen und für unsere Unterbringung scheute die KH-Direktion die Kosten nicht. Regionale TV-Teams zeigten ihr Interesse und berichteten im mazedonischen Fernsehen.



Viele Helfer beim Abladen

Wir danken allen Personen und Firmen, die beigetragen haben, dass dieser Hilfstransport eine wertvolle informative Reise im Sinne der Solidarität wurde. Besonders danken wir noch Auto Engleder, Putzleinsdorf, für das zur Verfügung stellen eines Kraftfahrzeuges, den Mitgliedern des Kameradschaftsbundes Lembach und den elf freiwilligen Reisetilnehmern aus unserer Region.



Martha Reiter
Februar 2016
www.hiköde.at

Veranstaltungskalender Marktgemeinde Lembach

April 2016		
Mi	6.	Theater: KiJa on Tour "sICHer RIChtig" Alfons-Dorfner-Halle, 9 Uhr, VA: Kinder- und Jugendanwaltschaft
Mi	6.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Mi	6.	Ein Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Sa	9.	Offener Aufstellungstag im Mühlviertel <i>Anmeldung: Tel. (0664) 12 55 180, office@hoeglinger.org, https://www.hoeglinger.org</i> Hörbich, Krondorf 1 (Raum d. Begegnung), 9 - 17 Uhr, VA: Marko Höglinger, MA
So	10.	Familienkonzert der Musikkapelle Putzleinsdorf Alfons-Dorfner-Halle, 15 Uhr, VA: MV Putzleinsdorf
Di	12.	Stammtisch für Pflegende Angehörige Gasthaus Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Mi	13.	Steuervortrag: "Schenk dem Finanzamt doch kein Geld" <i>Vortrag und Beratung durch Herrn Ernst Pfeiffer, kostenlos</i> Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 19.30 Uhr, VA: ÖVP Lembach
Mi	13.	Vortragsabend der Landesmusikschule Lembach Alfons-Dorfner-Halle, 18.30 Uhr, VA: LMS Lembach
Do	14.	Sprechtage des Seniorenbundes Gasthaus Altendorfer, 13.30 - 14.30 Uhr, VA: Seniorenbund
Sa	16.	Frühlingskonzert der Musikkapelle Lembach Alfons-Dorfner-Halle, 20 Uhr, VA: MV Lembach
Sa	16.	Konzert: Schwarzkaffee (Funk) Musikclub Lembach, 21 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach
Mo	18.	Badefahrt des Pensionistenverbandes Treffpunkt: Alfons-Dorfner-Halle, 8.30 Uhr, VA: Pensionistenverband
Di	19.	Restmüllabfuhr
Mi	20.	Ein Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Mi	20.	Wanderung des Pensionistenverbandes Treffpunkt: Alfons-Dorfner-Halle, 9 Uhr, VA: Pensionistenverband
Do	21.	Liederabend: Wiener Strizzlieder mit Adi Hirschal u. Wolfgang Böck Alfons-Dorfner-Halle, 19.30 Uhr, VA: Kultursprung und Grenzgänger Kollerschlag
Do	21.	Tagesausflug des Pensionistenverbandes VA: Pensionistenverband
Sa	23.	Fußballspiel: Lembach - Putzleinsdorf (Reserve/KM) Sportanlage Lembach, 14.30 und 17 Uhr, VA: Union 1947 Lembach
So	24.	Bundespräsidentenwahl Wahllokal: Hauptschule Lembach
Mo	25.	Vortragsabend der Landesmusikschule Lembach Alfons-Dorfner-Halle, VA: LMS Lembach
Do	28.	Tagesausflug des Seniorenbundes <i>Betriebsbesichtigungen: DOKA-Schalung in Amstetten & Bergland-Milch in Aschbach</i> Abfahrt: 7 Uhr, VA: Seniorenbund, Anmeldung: Josef Peherstorfer Tel. (07286) 7265
Do	28.	Konzert: Vocalensemble Lalá (Come Home) Alfons-Dorfner-Halle, 20 Uhr, VA: Kultursprung
Fr	29.	Vortragsabend der Landesmusikschule Lembach Alfons-Dorfner-Halle, 18 Uhr, VA: LMS Lembach
Fr	29.	Messe für verstorbene Mitglieder & Jahreshauptversammlung Pfarrkirche Lembach, 19 Uhr, anschließend Gasthaus Haderer, VA: Kameradschaftsbund
Sa	30.	Blumenflohmarkt der Katholischen Frauenbewegung vor dem Pfarrzentrum, 8.45 - 12 Uhr, VA: KFB Lembach
Sa	30.	Saisoneroöffnungsturnier Tennisverein Lembach Tennisplatz, ab 9.30 Uhr, VA: UTC Lembach
Sa	30.	Maibaum aufstellen Marktplatz, 19 Uhr, VA: ÖAAB Lembach
Mai 2016		
Fr	6.	Stammtisch des Pensionistenverbandes Gasthaus Schilift, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Sa	7.	Muttertagsfeier des Pensionistenverbandes 12 Uhr, VA: Pensionistenverband
Sa	7.	Fußballspiel: Lembach - Gramastetten (Reserve/KM) Sportanlage, 15 und 17 Uhr, VA: Union 1947 Lembach
Sa	7.	(Island)Konzert: Arstiðir (Island)Konzert: Arstiðir (Island) <i>Indie / Progressive Rock / Klassische Kammermusik / Isländische Volksmusik</i> Musikclub Lembach, 21 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach & Kultursprung
Di	10.	Stammtisch für Pflegende Angehörige Gasthaus Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Mi	11.	Radwanderung des Pensionistenverbandes Treffpunkt: Alfons-Dorfner-Halle, 9 Uhr, VA: Pensionistenverband
Do	12.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 20 Uhr
Di	17.	Restmüllabfuhr
Do	19.	Halbtagesausflug des Seniorenbundes <i>Besichtigung des neuen Postverteilerzentrums in Allhaming</i> Abfahrt: 11.30 Uhr, VA: Seniorenbund, Anmeldung: Josef Peherstorfer Tel. (07286) 7265

Fr	20.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Sa	20.	Fußballspiel Sportanlage Lembach
Sa	21.	Modeschau Alfons-Dorfner-Halle
Sa	21.	Konzert: Th... Musikclub Lembach
So	22.	Erstkomm... Pfarrkirche Lembach
Mo	23.	Papierabfuhr
Mo	23.	Übertrittspr... Alfons-Dorfner-Halle
Mi	25.	Wanderung Treffpunkt: Alfor...
Mi	25.	Ausflug bei... VA: Arbeitsgem...
Do	26.	Fronleichna... Pfarrkirche Lem...
So	29.	Trachtenso... <i>Heilige Messe</i> Pfarrkirche Lem...
Fr	3.	Stammtisch Gasthaus Schilift
Sa	4.	Konzert des Alfons-Dorfner-Halle
So	5.	Feier der Ju... Pfarrkirche Lem...
Mi	8.	Kräuterwan... VA: Gesunde G...
Do	9.	Sprechtage o... Gasthaus Altend...
Di	14.	Restmüllabfuhr
Di	14.	Stammtisch Gasthaus Altend...
Sa	18.	Weingartma... <i>Lesung/Klavier</i> Alfons-Dorfner-Halle
Di	21.	Tagesausflu... Abfahrt: 7 Uhr, VA: Pensionistenverband
Mi	22.	Ausflug mit... Abfahrt: 7 Uhr, VA: Pensionistenverband
Do	23.-	Ausflug des
So	26.	Ausflug des
Fr	24.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Fr	1.	Stammtisch Gasthaus Schilift
Di	5.	Sitzung des Sitzungssaal des Gemeindeamtes
Di	12.	Restmüllabfuhr
Mi	13.	Wanderung Treffpunkt: Alfor...
Do	14.-	Fotoworksho...
So	17.	Patrozinium Gasthaus Altend...
So	17.	Patrozinium Pfarrkirche Lem...
Mo	18.	Papierabfuhr
Do	4.	Bergwanderu... Treffpunkt: Alfor...
Fr	5.	Stammtisch Gasthaus Schilift
Di	9.	Restmüllabfuhr
Mi	17.	Wanderung Treffpunkt: Alfor...
So	21.	Kabarett: W... Pfarrheim Kollerschlag
Fr	26.-	Musikclub C...
Sa	27.	Musikclub C...

Maï 2016

Abmeldung	Terlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
1. Mai: Lembach - Haibach (Reserve/KM)	Lembach, 18 und 20 Uhr, VA: Union 1947 Lembach
"Faire Kleidung"	Halle, 18 Uhr, VA: Verein Lebensraum Donau-Ameisberg
1. Mai Max. Boogaloo (Hard bop/Salsa/Soul/Funk)	Lembach, 21 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach
Seniorenunion	Lembach, 9.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Orchester	
Übungskonzert der Landesmusikschule Lembach	Halle, VA: LMS Lembach
Stammtisch des Pensionistenverbandes	Alfons-Dorfner-Halle, 9 Uhr, VA: Pensionistenverband
Freizeitnachmittag für Ältere	Freizeitgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Seniorenabend	Lembach, 9 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Freitag mit Frühschoppen	Lembach um 9.30 Uhr, anschließend Frühschoppen am Marktplatz Lembach, VA: Goldhaubengruppe und FF Lembach

Juni 2016

Stammtisch des Pensionistenverbandes	Lembach, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
1. Konzert des Nordwaldkammerorchesters	Halle, 19.30 Uhr, VA: Nordwaldkammerorchester
Seniorenbeispiele	Lembach, 9.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach
1. Wanderung auf der Kräuteralm in Klaffer	Gemeinde und Bäuerinnen Lembach
Seniorenabend des Seniorenbundes	Lembach, 13.30 - 14.30 Uhr, VA: Seniorenbund
Seniorenfahrt	
Seniorenabend für Pflegenden Angehörige	Lembach, 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Seniorenabend	
Seniorenkonzert	Halle, 21 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach
Seniorenabend des Seniorenbundes nach Grünau	Lembach, VA: Seniorenbund, Anmeldung: Josef Peherstorfer Tel. (07286) 7265
Seniorenabend FlorisTine	Marktplatz FlorisTine, Anmeldung: (07286) 20069 od. 7163, VA: FlorisTine
Seniorenabend des Pensionistenverbandes nach Südtirol	
Abmeldung	Terlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!

Juli 2016

Stammtisch des Pensionistenverbandes	Lembach, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
1. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M.	Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 20 Uhr
Seniorenfahrt	
Stammtisch des Pensionistenverbandes	Alfons-Dorfner-Halle, 9 Uhr, VA: Pensionistenverband
Seniorenabend mit Thomas Hackl: Landschaftsbildern	Lembach, VA: Landschaftsschule Donauschlinge, Anm.: (0680) 1192197
Seniorenabend und 50-jähriges Kirchweihfest	Lembach, 9 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Seniorenabend	

August 2016

Seniorenabend des Pensionistenverbandes	Alfons-Dorfner-Halle, 5 Uhr, VA: Pensionistenverband
Stammtisch des Pensionistenverbandes	Lembach, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Seniorenfahrt	
Seniorenabend des Pensionistenverbandes	Alfons-Dorfner-Halle, 9 Uhr, VA: Pensionistenverband
Seniorenabend mit Feltenbummler	Lembach, VA: Lebensraum Donau-Ameisberg
Seniorenabend Open Air 2016	Lembach, 19.30 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach

September 2016

Fr 2.	Stammtisch des Pensionistenverbandes Gasthaus Schillift, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Di 6.	Restmüllabfuhr
Mo 12.	Papierabfuhr
Mi 14.	Wanderung des Pensionistenverbandes Treffpunkt: Alfons-Dorfner-Halle, 9 Uhr, VA: Pensionistenverband
Mi 21.	Radwanderung des Pensionistenverbandes Treffpunkt: Alfons-Dorfner-Halle, 9 Uhr, VA: Pensionistenverband
Mi 21.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 20 Uhr
SaFr 23.-24.	Kinderwarenbasar für Herbst- und Winterartikel Annahme: Fr. 14.00 - 16.30 Uhr Verkauf: Sa. 08.00 - 10.30 Uhr Alfons-Dorfner-Halle, VA: Spiegel-Team (für das leibliche Wohl ist gesorgt)

Oktober 2016

Sa 1.	Seniorenachmittag der Gemeinden Lembach und Hörbich Hilf. Messe 13.30 Uhr, anschl. gemütliches Beisammensein in der Alfons-Dorfner-Halle
Sa 1.	Herbstparty des MC Dagles Oberlembach, 16.00 Uhr, VA: MC Dagles
So 2.	Erntedankfest Parrkirche Lembach, 9 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Di 4.	Restmüllabfuhr
Do 6.	Beginn Turnen 50+ HS Turnsaal, 16 Uhr, VA: Pensionistenverband
Fr 7.	Stammtisch des Pensionistenverbandes Gasthaus Schillift, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Mo 17.	Badefahrt des Pensionistenverbandes Treffpunkt: Alfons-Dorfner-Halle, 9 Uhr, VA: Pensionistenverband

November 2016

Do 3.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 19.30 Uhr
Fr 4.	Stammtisch des Pensionistenverbandes Gasthaus Schillift, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Sa 5.	Restmüllabfuhr
Sa 5.	Konzert der Musikkapelle Putzleinsdorf Alfons-Dorfner-Halle, 20 Uhr, VA: MV Putzleinsdorf
Mo 7.	Papierabfuhr
Mo 7.	Beginn Bäuerinnen- und Frauenturnen HS-Turnsaal, 20 Uhr, Leitung: Sonja Mayrhofer, VA: Bäuerinnen Lembach
Mi 9.	Wanderung des Pensionistenverbandes Treffpunkt: Alfons-Dorfner-Halle, 9 Uhr, VA: Pensionistenverband
So 12.-13.	Bläserstage - Konzertwertung des Bezirkes Rohrbach Alfons-Dorfner-Halle, www.rohrbach.ooe-bv.at
Fr 18.	Spielesachmittag des Pensionistenverbandes Gasthaus Schillift 14 Uhr, VA: Pensionistenverband
Fr 18.	Konzert: Gesangskapelle Hermann Alfons-Dorfner-Halle, VA: Kultursprung
Sa 19.	Ball der Freiwilligen Feuerwehr Lembach Alfons-Dorfner-Halle, 20 Uhr, VA: FF Lembach
Di 29.	Restmüllabfuhr

Dezember 2016

Fr 2.	Stammtisch des Pensionistenverbandes Gasthaus Schillift, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Mo 3.	Beginn des wöchentlichen Eisstockschießen der Pensionisten jeden Montag bei entsprechender Witterung, 13 Uhr, VA: Pensionistenverband
Do 8.	Adventrunde der Katholischen Frauenbewegung Pfarrzentrum, 19.30 Uhr, VA: KFB Lembach
Fr 9.	Spielesachmittag des Pensionistenverbandes Gasthaus Schillift, 14 Uhr, VA: Pensionistenverband
Do 15.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 19.30 Uhr
Sa 17.	Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes
Di 27.	Restmüllabfuhr
Mi 30.	Silvesterwanderung des Pensionistenverbandes

Jänner 2017

Mo 2.	Papierabfuhr
Di 24.	Restmüllabfuhr

Februar 2017

Di 21.	Restmüllabfuhr
Mo 27.	Papierabfuhr

Aus der Volksschule

Reichtum Verschiedenheit

Acht Kinder aus dem Kriegsgebiet im Nahen Osten sind derzeit bei uns an der Volksschule. Sie wohnen alle in der Grafenau. Volksschullehrerin Kindlmann Petra ist zur Unterstützung neu an die Schule gekommen. Zum einen ist es der Deutsch-Unterricht, zum anderen gibt es eine Fülle anderer Aspekte des Miteinanders.

Ganz besonders wichtig ist uns die Teilnahme z.B. an den Schitag in St. Hans und am Hochficht. Bilanz: Alle fahren mit großer Begeisterung Schi. Dazu gehören ebenso die Schwimmkurse und vieles mehr im Umfeld des Unterrichtes. Wir freuen uns über eine sehr förderliche und fröhliche Entwicklung.

Möglich sind diese Projektstage nur, weil uns so viele unterstützen: Nicht weniger als 22 Erwachsene begleiteten unsere kleinen Schifahrer. Danke an die Eltern.



Skifahren am Hochficht

Schulfest – Kinder dieser Welt

Ein Beitrag zu einem fröhlichen Miteinander der verschiedenen Menschen und Nationalitäten wird unser traditionelles Sommerfest sein. Es steht unter dem Motto „Kinder dieser Welt“. Wir hoffen wieder auf so großes Interesse wie in den letzten Jahren.

Termin: Freitag, 10. Juni 2016, 19 Uhr in der ADH

Schülerzahlen

Derzeit besuchen 78 Kinder die Volksschule in Lembach, 15 davon mit einer nicht-deutschen Muttersprache, wovon aber 6 die deutsche Sprache sehr gut beherrschen.

Vor etwa 20 Jahren gab es an der Volksschule noch über 130 Kinder. Ohne die Familien aus anderen Ländern gäbe es an unserer Schule nur drei Klassen.



Gesunde Schuljause

Ein Mal im Monat wird die Jause von den Eltern und den Schüler/innen hergerichtet. Auf diesen Tag wird schon gewartet. Und mit einer Spende von Euro kann man sich an lauter guten Dingen sattessen – fast wie im Schlaraffenland.

Fußball

Im Vorjahr haben wir den Fußballcup der Volksschule im Bezirk Rohrbach gewonnen. Heuer haben wir die Ehre, zu diesem Cup in Lembach einzuladen. Fachlich unterstützt werden wir dabei von den Fußballexperten und Verantwortlichen der Union Lembach und vom Elternverein. Ein großes Danke dafür.

Termin des Fußballcups: **Donnerstag, 16. Juni 2016, ab 9.00 Uhr** am Sportplatz in Lembach. (Bei Schlechtwetter: Mittwoch, 22. Juni)

Wir freuen uns, wenn viele Fußballbegeisterte sich Zeit nehmen.



Bezirkssieger 2015:
Spielgemeinschaft Volksschule Lembach/Niederkappel

**Wolfgang Böck & Adi Hirschal
singen Wiener Strizzilieder**



**Do, 21. April 2016, 19.30 Uhr
Lembach, Alfons Dorfner Halle**

**Vocalensemble LALÁ
Come home**



**Do, 28. April 2016, 20.00 Uhr
Lembach, Alfons Dorfner Halle**

KULTURSPRUNG
regionales kulturnetzwerk

**Viertelfest des
Oö. Blasmusikverbandes**

"Tonspuren Mühlviertel 2016"

Heuer findet das Viertelfest – Mühlviertel – der oberösterreichischen Blasmusik unter dem Motto „Tonspuren Mühlviertel 2016“ statt. Im Bezirk Rohrbach finden im Rahmen dieses Festes zwei Veranstaltungen statt

BigBand & Rock Open Air am 21. Mai 2016 ab 20.00 Uhr im Eventsteinbruch in Natschlag, Gemeinde Aigen-Schlägl - Infos unter www.viertelfest.ooe-bv.at

Musikalische Wanderungen an folgenden Wanderwegen am 26. Oktober 2016 ab 9.30 Uhr:

- Labyrinth Wanderweg in Hofkirchen i.M (www.labyrinthe-hofkirchen.at)
- Musiweg in St.Stefan a.W. (www.traumarena.at)
- Musik-von Wegen...Kunst in Kleinzell (www.granitland.at)

Erleben Sie eine etwas andere Wanderung im schönen Bezirk Rohrbach und lernen Sie an den Rastplätzen unsere Musikvereine von der anderen Seite kennen.

Neben den musikalischen Gusto-Stückerln wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Christbaumaktion 2015

Spende für die Kinder-Krebs-Hilfe

Auch 2015 konnte man sich im Gloßholz bei Hintringer Heinz wieder eine heimische Tanne als Christbaum aussuchen. Es wurden so ca. 70 Tannen nach dem Mondkalender geschlägert. Gegen eine Spende für die Kinder-Krebs-Hilfe durfte sich jeder Interessent einen Baum abholen.

Insgesamt konnte ein Betrag von € 553,00 an die Kinder-Krebs-Hilfe überwiesen werden. Danke an all jene, die diese Aktion unterstützt haben - sie wird sicherlich 2016 auch wieder durchgeführt. Besonderer Dank an den Nixen-Stammtisch, der mit einer großzügigen Spende sehr zum Gelingen der Aktion beigetragen hat.

Also wer kommende Weihnachten mit einem Christbaum aus Lembach feiern will, um damit auch heuer wieder diese Aktion zu unterstützen, kann sich bei Hintringer Heinz melden.



STEFAN ALTENDORFER MIETWAGEN

**- BUSREISEN
- KRANKENTRANSPORTE**

4133 Niederkappel - Hauptstraße 2 - Mobil (0664) 213 72 86

...die schönste Art, Reisen zu genießen

ALTENDORFER



Regionale und saisonale Küche

KULTIWIRT - Unsere Mitgliedschaft bei den Kultiwirten sowie das Ama Gastrosiegel und unsere regionalen Lieferanten garantieren höchste Qualität plus ein Esserlebnis der besonderen Art.

MÜHLVIERTLER KÜCHE - gebackene Speckknödel, Leberschedel, hausgemachte Haxersulz, Leinölerdäpfel, ..

GRILLABEND - Jeden Freitag ab Mai bis September ist wieder unser beliebter

NEUE GASTSTUBE - Wegen Umbau der Gaststube von Dienstag 12.4. bis Samstag 30.4. geschlossen - Wiedereröffnung am 1. Mai 2016 !

Grillabend auf der Terrasse ab 18.00. Köstliche Grillspezialitäten hausgemachte Saucen, frisches Gemüse, Salat und Dessertbuffet. Dank unserer neuen Markise, jetzt bei jeder Witterung!

SPIELEN - Sandkiste, Go-karts, Trampolin, Hockey, Fußball, Streichelzoo, Rut-sche, .. für jedes Kind was dabei !



Ostern ist überall

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten

Der Herr ist auferstanden ...
der Herr ist wahrhaft auferstanden!

Auferstehung passiert nicht in den Kirchen, sondern dort, ...

wo ein Mensch einem anderen verzeiht ..
wo man unterschiedliche politische und religiöse Positionen toleriert ..
wo ein elternloses Flüchtlingskind es ganz alleine ins rettende Europa schafft ..
wo Hilfsorganisationen in Osteuropa Menschen eine Perspektive geben ..
wo "grenzenlose" Hilfsbereitschaft durch kontrollierte nachhaltige Zuwanderung ergänzt wird ..

Die erste orthopädische Wasser-Matratze

allround
mattretzen & zubehör

Aquabalance von sileowelle
Höchstmögliche Anpassung durch den Wasserkern.
Jetzt testen!

sileowelle
Schlafsysteme

4150 Rohrbach, Schulstraße 2 Tel. 07289-22440 www.allround.co.at

Gasthaus HADERER ist BIO-zertifiziert seit 2011 & Partner der Bio Region Mühlviertel

Wertvolle Bio Produkte aus der Mühlviertler Bio Region genießen ..

Werden in einer Speisekarte Bio Produkte oder Bio Gerichte angeboten, so ist der Gastronom verpflichtet, dem Konsumenten ein Bio Zertifikat für diese angebotenen Bio Produkte bzw. Bio Speisen vorzulegen bzw. auszuhängen - verpflichtend seit 2009. Somit kann der Gast sicher sein ein wertvolles Bio Produkt zu konsumieren.

Unser Bio Zertifikat:

"Speisen für Gasthausbetrieb mit einzelnen BIO-Zutaten". Dieses Zertifikat bekommen wir durch unangemeldete Kontrollen mindestens einmal jährlich durch LACON INSTITUT Lebensmittelzertifizierung, Kontrollnr. AT-BIO-402/. Zuletzt durchgeführte Kontrolle 19.11.2015.

Unsere derzeitigen Bio Lieferanten aus der Region werden natürlich ebenso kontrolliert und wir erhalten von ihnen auch das Bio Zertifikat für das jeweilige Produkt.



Unsere derzeitigen Bio Lieferanten:

Schweinefleisch, Speck, Schinken ... Monika & Hermann Höglinger bekannt auch als Mühlener beliefern uns wöchentlich ... für Sonntags-Schweinbraten, Schnitzel ...

Rindfleisch kaufen wir meistens in größeren Mengen, je nach Schlachtung von Fam. Kainberger –Schafflhof, hier beziehen wir auch unser **Leinöl** (wir sagen: das Beste weit und breit) und **Lammfleisch v. Merino Weidelamm ...**

Weizenmehl und herrliche Roggennudeln v. Vroni & Hans Falkinger-Striezelmühle

Bio Heumilchkäse ob Reinhold, Kürbiskern, Camembert ... von Helga & Josef Rein seit Jahren der BESTE Käse ..

Milch, Joghurt, Sauerrahm, Butter, Schlagobers ... die BIO Molkerei Lembach ... alles da

Dinkel und teils Dinkelmehl v. Inge & Gustl Gahleitner, Anreit

Erdäpfel in Hülle und Fülle v. Hermine & Franz Pühringer, Pfarrkirchen

Bio Freiland Eier ... diese bekommen wir geliefert v. Fam. Gusenbauer Bad Zell

Dinkelreis und Dinkelgrieß ... von Maria Stadler, Hochetting-Pfarrkirchen

Dies ein kleiner Auszug von unseren Bio Produkten die wir bei uns im Gasthaus zu herrlichen Gerichten verarbeiten.

Ein großes DANKE an alle BIO Landwirte und allen die auf ihre Weise und mit ihren Talenten bei solch herrlichen Produkten beteiligt sind.

MARGOT HADERER & MARIO MÜHLPARZER

Wir freuen uns auf Euren Besuch

GASTLICHKEIT & GUTE SPEISEN

HERZLICH WILLKOMMEN IM GASTHAUS HADERER!

Mitten im schönen Mühlviertel, am Marktplatz von Lembach finden Sie unser Gasthaus. Hier kochen wir genau so, wie wir selber gerne essen.

Unser Wirtshaus steht zudem für

- gute Gespräche
- Begegnungen
- Belebung des Ortes
- Bewahren von Tradition und
- nachhaltiges „grünes“ Wirtschaften.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Margot Haderer Mario Mühlparzer

Margot Haderer und Mario Mühlparzer



RAIFFEISEN GRANIT ASVÖ MTB-MARATHON 2016



Der GRANITMARATHON verläuft wieder durch das Gemeindegebiet von Lembach

Im heurigen Jahr findet die 16. Auflage des Raiffeisen Granitmarathon statt. Am Pfingstsonntag, 15. Mai 2016 wird das Granitland rund um Kleinzell wieder zum Zentrum der nationalen und internationalen Mountainbikeszene.

Seit der ersten Auflage im Jahr 2001 hat sich der Granitmarathon zu einem Event entwickelt, welcher Jahr für Jahr eine enorme wirtschaftliche Wertschöpfung in die Region bringt.

Dieses Jahr werden der **Energie AG Xtreme** (90 km, 3.000 Höhenmeter), der **Raiffeisen Classic** (60 km, 2.000 Hm) und der **Lang:Bau Small** (47 km, 1.500 Hm) durch das Gemeindegebiet von Lembach verlaufen.

Es wird ersucht, die Teilnehmer auf der Strecke tatkräftig anzufeuern und wieder für die unvergleichliche Granitland-Stimmung zu sorgen.

Am Sonntag, 15. Mai 2016 werden die Athleten ab ca. 10.00 Uhr das Gemeindegebiet von Lembach durchfahren. Die Strecke (Verlauf siehe Kasten auf der linken Seite) ist mit roten Pfeilen und Bodenmarkierungen beschildert.

Wir freuen uns, Sie beim 16. Raiffeisen Granitmarathon begrüßen zu dürfen!

Streckenverlauf in der Gemeinde Lembach:

Bruckwirt - Forstweg und Güterweg Gloßholz - Seufzerallee - Buchetwies - Feichten - Oberlembach - Mayrhof

Von Mayrhof geht es über Hörbich und Kleinasang hinunter zur Kleinen Mühl und weiter Richtung Altenfelden.

Die Bewohner entlang der Strecke werden ersucht, auf die Mountainbiker Rücksicht zu nehmen, auch wenn sich diese natürlich an die Straßenverkehrsordnung (StVO) halten müssen. Vielen Dank!

E-Bike Verleih in Lembach - Anrufen und losfahren

Nach der Winterpause stehen die 3 E-Bikes der Verleihstation Lembach (beim Parkplatz Johanniterstraße) wieder zum Ausleihen bereit.

Verleihgebühr:
€ 2,00 / Stunde
€ 10,00 / Tag



Um die Fahrräder benutzen zu können ist eine einmalige Registrierung bei der Hotline 0662/664400 oder online unter www.happy-bike.at erforderlich. Bei der Registrierung sind die Bediensteten des Gemeindeamtes gerne behilflich.

Weitere Infos rund um den E-Bike Verleih:
www.happy-bike.at

Wöchentliche Mountainbikeausfahrt startet wieder

Die wöchentliche Ausfahrt von MTB-Lembach startet wieder am **Mittwoch, 6. April 2016**. Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 17.30 Uhr am Marktplatz.



Verein Lebensraum Donau-Ameisberg (LDA)

Gemeinsam nachhaltig leben - regional, fair, bio, umweltbewusst ...

Wir vom Verein Lebensraum Donau-Ameisberg haben den Eindruck, dass der Bestand und die Aktivitäten des Vereines zu wenig wahrgenommen werden. Das haben wir schon des Öfteren feststellen können. Dadurch sehen wir uns veranlasst, künftig noch mehr auf unseren Verein aufmerksam zu machen.

Wir nehmen die Möglichkeiten wahr, auch in den Lembacher Nachrichten auf den Bestand dieses Vereines hinzuweisen um die Bekanntheit und das Wissen über die Aktivitäten des Vereines zu steigern.

Alle Personen, die sich für die Themen des Vereines interessieren, sind herzlich zu den Veranstaltungen eingeladen und auch jederzeit willkommen, beim Verein mitzuarbeiten! **Interessierte mögen sich bitte bei Willi Hopfner melden (Tel. 07286/8255)!**



Der Verein besteht hiaz scho a etla Jähr,
do' es nehman eahm häufti' Leut' nu gâr net wâhr.
Da Zulauf zu die Veranstaltungen is ziemli' g'schwund'n,
koa Zeit, oder fehlt s'Interesse? Die Ursâch hâb'm ma nu net ausag'fund'n.
Is a wichti' der Verein?
Oder bild'n sich dies neta die Gründer ein?
Wänn 's den Verein net gab, gang er â', oder net,
weil eh davo fâst koaner red't?
Vielleicht kunnt ma sogar sorgloser leb'm,
wänn die „Herrschaft'n“ van LDA net oiweil wieder an Steßer geb'm,
dass ma unser Verhâlt'n ändern soll'n,
wänn ma unser' Welt fia weitere Generationen erhâlt'n wolln.
Die Zâhl der Interessent'n fia unsere Themen is beschränkt,
vüle woll'n nix wiss'n, oder hâb'n nu nia nâ'denkt.
Mânche sâg'n: Af mi' alloa kimms net draf â'
und die Ändern hâb'm eh a nu nix dazua'tâ'.
D'rum die Frâg: Wâs muass passier'n,
dass si' die Mensch'n fia lebenswichtige Zukunftsthemen interessier'n?

Terminvorschau:

"FAIR leben - verändert"
21. Mai 2016, ADH Lembach

- Modeschau mit fairer Kleidung
- Verkaufsstände mit Naturkosmetik, Schuhe, Babykleidung, Sportbekleidung, Lebensmittel uvm.

Kabarett "Weltenbummeln"
21. August 2016, Kollerschlag



V.l.n.r. Heidemarie Hofer (Welthaus Linz), Hermann Hötendorfer (Niederkappel), Willi Hopfner (Lembach), Alois Lauß (Pfarrkirchen), Markus Altenhofer (LEADER-Büro Donau-Böhmerwald), Nora Niemetz (Südwind), Franz Radinger (Sarleinsbach), Johann Gumpenberger (Hörbich), Ulrike Singer (Klimabündnis), Wolfgang Thaller (Kollerschlag), Bürgermeister Karl Kapfer (Oberkappel)

Oberösterreich ist Solar-Land Nr. 1

Mit etwa 890 m² Kollektorfläche pro 1.000 Einwohner/innen zählt Oberösterreich zu den weltweit führenden Solarwärmeregionen und liegt klar an der Spitze der österreichischen Bundesländer: 27 % aller 2014 in Österreich installierten Solaranlagen befinden sich in Oberösterreich.

Das zeigt einen klaren Vorsprung gegenüber Niederösterreich, Steiermark, Tirol und Vorarlberg, die jeweils etwa nur die Hälfte an neuen Solarflächen zugebaut haben.

Im Jahr 2014 wurden in Oberösterreich mehr als 40.000 m² neue thermische Sonnenkollektoren errichtet. In Summe wurde damit seit 1981 eine Kollektorfläche von 1.349.000 m² installiert.

Auch beim Sonnenstrom holt OÖ auf!



Nicht nur bei Solarwärme ist Oberösterreich Spitze, sondern auch bei Sonnenstrom.

Unser Bundesland holt mittlerweile massiv auf: Bereits rund 18.000 Sonnenstromkraftwerke erzeugen auf Oberösterreichs Dächern sauberen Strom.

Neue Landesförderungen für Biomasse-Heizungen

Neuanlagen

- max. 2.300 Euro für Pellet- und Hackschnitzel-Anlagen
- max. 1.200 Euro für Scheitholz-Anlagen
- max. 2.700 Euro für landwirtschaftliche Hackgut-Anlagen

Umstellung einer fossilen Altanlage

- max. 2.800 Euro für Pellet- und Hackschnitzel-Anlagen
- max. 1.700 Euro für Scheitholz-Anlagen
- max. 3.200 Euro für landwirtschaftliche Hackgut-Anlagen

Bei Erneuerung einer alten Biomasse-Heizanlage (mind. 10 Jahre alt) kann die Förderung für Neuanlagen in Anspruch genommen werden.

Nähere Informationen finden Sie auf der Website des Energiesparverbandes: www.energiesparverband.at.

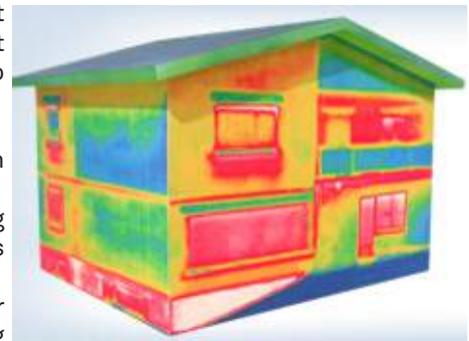
Sanierungsoffensive 2016

Heizkosten sparen und Klima schützen!

Gefördert werden thermische Sanierungen für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind. Förderungsfähig sind umfassende Sanierungen nach klimaaktiv Standard bzw. gutem Standard sowie Teilsanierungen, die zu einer Reduktion des Heizwärmebedarfs von mindestens 50 % führen.

Erstmals werden besonders nachhaltige und vorbildliche Sanierungsprojekte als „Mustersanierungen“ mit einer erhöhten Förderung unterstützt.

Die Förderung beträgt je nach Sanierungsart zwischen 3.000 Euro und 8.000 Euro.



Unter bestimmten Voraussetzungen kann bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen darüber hinaus ein Zuschlag von max. 1.000 Euro in Anspruch genommen werden. Insgesamt können max. 30 % der förderungsfähigen Kosten gefördert werden.

Bitte beachten Sie, dass der Förderungsantrag vor Umsetzung der Maßnahmen gestellt werden muss.

Bundeszuförderungen für erneuerbare Energien - Klimafonds 2016

Photovoltaikanlagen

- max. 375 Euro pro Kilowatt Spitzenleistung (=kWp)

Holzheizungen für Private

- 2.000 Euro für Pellet- od. Hackgutzentralheizungsgeräte, die einen oder mehrere fossile Kessel ersetzen
- 800 Euro bei Tausch eines mindestens 15 Jahre alten Holzkessels auf ein Pellet- oder Hackgutzentralheizungsgerät
- 500 Euro für Pellet-Kaminöfen, durch die der Verbrauch fossiler Brennstoffe einer bestehenden Heizung bzw. der Brennstoffverbrauch einer mindestens 15 Jahre alten Holzheizung reduziert werden

Thermische Solaranlagen für Private

- 750 Euro für Solaranlagen zur Warmwasser-Bereitung (Bruttokollektorfläche mind. 4 m²)
- 1.500 für Solaranlagen zur Warmwasser-Bereitung und Beheizung (Bruttokollektorfläche mind. 15 m²)

Kostenlose Beratung erhalten Sie bei der Energieberatungs-Hotline unter der Telefonnummer (02742) 221 44.



Wenn auch Sie ihren Sandkasten vom ÖAAB Lembach füllen lassen wollen, dann melden Sie sich bitte bei Obmann Hermann Bruckmüller, Tel. 0664 / 4515605.



Sandkastenaktion des ÖAAB Lembach

Lassen auch Sie Ihren Sandkasten füllen!

Rechtzeitig zum Frühling und dem damit einhergehenden Beginn der Sandkastensaison für viele Kinder füllen wir wieder die Sandkästen zahlreicher Familien in Lembach auf.

"Denn Kinder sind unser kostbarstes Gut! Das wollen wir mit unserer Füllaktion aufzeigen und gleichzeitig in Gesprächen mit Eltern erfahren, wo den Familien der Schuh drückt", so ÖAAB-Ortsobmann Hermann Bruckmüller.

Als Draufgabe gibt's für die Kleinen auch eine ÖAAB-Sandschaufel als Geschenk!

Verschenk kein Geld ans Finanzamt! Steuertipps für Arbeitnehmer und Familien

Die Arbeitnehmerveranlagung - der frühere Steuerausgleich - bringt vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bares Geld, das sie vom Finanzamt zurückbekommen. Vor allem bei einem geringen Einkommen (unter 1.200 Euro monatlich), in Familien mit Kindern, bei hohen Sonderausgaben oder außergewöhnlichen Belastungen aufgrund von Krankheit ist eine Lohnsteuergutschrift zu erwarten.

ÖAAB-Servicebroschüre „Steuertipps“

Diese enthält umfassende Informationen über die Möglichkeiten im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung und die Änderungen durch die Steuerreform 2016

Kostenlos bestellen:

Tel.: 0732/66 28 51 - 445

Mail: oeaab@ooe-oeaab.at

Steuerreform 2016: Mehr Geld im Börserl!

Die Steuerreform 2016 bringt mit einem Gesamtvolumen von 5,2 Milliarden Euro die größte Entlastung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die es jemals gegeben hat. **Vor allem der Mittelstand und die Familien profitieren!**

Das klare Ziel des ÖAAB war „Mehr Netto vom Brutto“ für Alle zu erreichen und den Eingangsteuersatz zu senken. Das ist gelungen: Seit 1. Jänner 2016 bleiben daher durchschnittlich **1.000 Euro pro Jahr** mehr am Konto.

Auch jene die keine Steuern zahlen, werden entlastet. Sie erhalten statt bisher 110 Euro bis zu 400 Euro in Form der Negativsteuer zurück.

Eine langjährige Forderung des ÖAAB nach der **besseren Berücksichtigung von Familien mit Kindern im Steuersystem** wird mit der Verdopplung des Kinderfreibetrages von 220 Euro auf 440 Euro umgesetzt.

Kräftige Entlastung für unsere Leistungsträgerinnen und Leistungsträger! Diese Steuerreform ist eine Entlastung und ein Dank an all jene Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, die das Meiste in die Staatskasse einzahlen.

Die **Abschaffung der Kalten Progression** - der inflationsbedingt schleichenden Steuererhöhung - ist der nächste wichtige Schritt in Richtung weitere Entlastung der arbeitenden Menschen

Einladung zum

Maibaum-Setzen

**Samstag, 30. April 2016
um 19.00 Uhr am Marktplatz
mit anschließendem Dämmerchoppen**

Warnwesten für Schulanfänger

Um ihre Sichtbarkeit im Straßenverkehr zu erhöhen, haben Oberösterreichs Schulanfänger auch in diesem Schuljahr wieder Warnwesten erhalten. Die Kinderwarnwestenaktion des OÖ Zivilschutzes wird in Zusammenarbeit mit dem Familienreferat des Landes Oberösterreich durchgeführt.

An der Volksschule Lembach übergaben Bgm. Herbert Kumpfmüller und Vizebgm. Hermann Bruckmüller als Gemeinde-Zivilschutzreferent die Kinderwarnwesten und erinnerten die Schulanfänger daran, wie wichtig es ist, diese immer zu tragen.

Die sehr positiven Rückmeldungen von Direktoren, Lehrern, aber vor allem auch der Eltern unterstreichen die Wichtigkeit dieser Aktion. Wichtig ist es nämlich auch, nicht nur die Schüler und Lehrer, sondern auch die Eltern für die Schutzweste zu sensibilisieren und somit die Sicherheit des eigenen Kindes zu stärken. Die Kinder sollen die Warnweste aber nicht nur auf dem Schulweg, sondern auch in ihrer Freizeit tragen.



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ



Bgm. Herbert Kumpfmüller und Vizebgm. Hermann Bruckmüller bei der Übergabe der Warnwesten

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Richtig bevorraten

Ganz egal ob Natur- oder Reaktorkatastrophen, oder ein längerfristiger, großflächiger Stromausfall: im Katastrophenfall können Stunden bzw. Tage vergehen, bis Hilfsmaßnahmen für einzelne Haushalte wirksam werden. Deswegen sollte jeder für sich selbst und seine Familie Vorsorgemaßnahmen treffen. Hier unsere Tipps zum richtigen Bevorraten:

Legen Sie sich einen Lebensmittelvorrat für mindestens eine Woche zu!

Bevorraten Sie Lebensmittel und Getränke, die lange haltbar sind (ca. 1 Jahr). Trockenvorräte, wie z.B. Reis, Nudeln, Haferflocken, Knäckebrot und Zwieback eignen sich besonders als Notreserve, ebenso wie Obst-, Gemüse- und Fleischkonserven.

Im Katastrophenfall kann es zu Störungen in der Wasserversorgung kommen. Ein ausreichender Vorrat an Wasser zum Trinken und Kochen ist daher der wichtigste Bestandteil des Notvorrats.



Bevorratungstasche

Bevorraten Sie viele Lebensmittel, die man auch kalt essen kann und sorgen Sie für eine alternative Kochgelegenheit, wie z.B. einen Campingkocher.

Auch eine gut sortierte Hausapotheke ist in Krisenzeiten unerlässlich.

Kerzen, Streichhölzer, Batterien und Taschenlampen sollten ebenso wie ein batterie- oder kurbelbetriebenes Radio in greifbarer Nähe sein.

Zivilschutzbeauftragter

der Marktgemeinde Lembach ist seit vielen Jahren Vizebürgermeister Hermann Bruckmüller.

Auch nach der letzten Wahl wurde er wieder vom Zivilschutzverband bestellt. Das Dekret wurde von Bgm. Herbert Kumpfmüller übergeben.



Bevorraten leicht gemacht

Die Bevorratungstasche des OÖ. Zivilschutzes eignet sich ideal zum Lagern von Lebensmitteln.

Erhältlich ist die Bevorratungstasche auf der Homepage www.zivilschutz-ooe.at über einen Webshop. Preis € 5,99 pro Stück.

UNSER TIPP!

Besorgen Sie sich Ihre praktische **Bevorratungstasche** und überprüfen Sie Ihren Vorrat einmal im Jahr!

SICHER ist SICHER!

Lembacher Ski-Ortsmeisterschaften 2016

Ortsmeisterin und Ortsmeister weiterhin fest in der Hand von Familie Haderer

42 Personen meldeten sich zu einem spannenden Skirennen Ende Jänner auf der Wenzelwiese am Hochficht an. Bei schwierigen Pistenverhältnissen mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Riesentorlauf in 2 Durchgängen bestreiten.

Heuer war wieder Marco Haderer am Start und sicherte sich den Ortsmeistertitel mit einer Gesamtzeit von 1:12,93 vor Martin Hirtl (+0,26) und Christian Haderer (+2,35).

Bei den Damen kürte sich erneut Alyssa Haderer mit einer Zeit von 1:21,58 zur Ortsmeisterin, zweite wurde Viktoria Gillhofer mit einem Rückstand von 2,90, den 3. Platz sicherte sich Margarete Berger mit einer Zeitdifferenz von 8,13 Sekunden.

Auch heuer wurde der Gleichmäßigkeitsbewerb wieder durchgeführt, Sieger ist jene/r mit dem geringsten Zeitabstand zwischen 1. und 2. Lauf.

Bei den Damen entschied diese Wertung Sandra Reiter mit einer Differenz von 0,25 Sekunden für sich, zweite wurde Margarete Berger (0,31 s).

Bei den Herren waren die Zeitabstände noch geringer, es siegte Roman Zinöcker vor Samuel Stöbich, Zeitdifferenz 0,09 bzw. 0,13 Sekunden.

Die Sektion gratuliert noch einmal allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu den Erfolgen und bedankt sich sehr herzlich bei der Lembacher Wirtschaft für die großzügige Unterstützung.

Heuer wurde das Skirennen erstmals gemeinsam mit der Sektion Ski der DSG Union Putzleinsdorf ausgetragen. Mit ca. 80 Startern war eine tolle Rennatmosphäre gegeben. Beide Vereine trugen zu einer sehr gelungenen Veranstaltung bei, die im nächsten Jahr eine Fortsetzung finden sollte.



Bgm. Herbert Kumpfmüller, Ortsmeister Marco Haderer, Ortsmeisterin Alyssa Haderer, Sektionsleiter Roman Zinöcker

Ergebnis - Die besten 5!

Damen

- | | |
|-------------------------|---------|
| 1. Haderer Alyssa | 1:21,58 |
| 2. Gillhofer Viktoria | 1:24,48 |
| 3. Berger Margarete | 1:29,71 |
| 4. Gillhofer Jacqueline | 1:31,50 |
| 5. Reiter Sandra | 1:32,45 |

Herren

- | | |
|-----------------------|---------|
| 1. Haderer Marco | 1:12,93 |
| 2. Hirtl Martin | 1:13,19 |
| 3. Haderer Christian | 1:15,28 |
| 4. Schürz Helmut | 1:16,80 |
| 5. Baumüller Johannes | 1:17,44 |

Alles in Ihrer Hand Die neue "Abfall-App"

Die App der OÖ Umweltprofis bietet jetzt ein neues kostenloses „Abfall-Rundum-Service“ für alle Haushalte.

Vergessen Sie nie wieder die Abfalltonnen rauszustellen – das und vieles mehr macht die neue App jetzt möglich – regional zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Haushalte im Bezirk Rohrbach.

Die neue App der OÖ Umweltprofis liefert nützliche Informationen zum Thema Abfall. Nach erstmaliger Einstellung Ihrer Adresse erscheint ein detaillierter **Abhol-Kalender**. Dabei können Sie selbst entscheiden ob und an welche **Abfuhrtermine** Sie wann erinnert werden möchten.

Der Menüpunkt **Sammelstellen** bietet Ihnen eine Kartenübersicht der Altstoffsammelzentren mit Öffnungszeiten und Annahmelisten. Genauso werden dezentrale Sammelstellen für Verpackungsabfälle, Kompostieranlagen und ReVital-Partner angezeigt.

Ein kostenloser Service der OÖ Umwelt Profis der kommunalen Abfallwirtschaft

Abfall-Info, Abhol-Kalender, Sammelstelleninfo, uvm...

„Abfall OÖ“ - Es liegt in Ihrer Hand!
Getrennte Abfälle sind wertvolle Rohstoffe!

NEU!

Doch überzeugen Sie sich einfach selbst - in Ihrem App-Store (für Android und iOS)!

Phänomenal funktional!

- Einfach zu bedienen - Individuell einstellbar
- Vielfältige Informationen, News, Feedback und Fragen zum Thema Abfall
- Die Funktionen der App können individuell an Ihre Region angepasst werden

ING.CHR.
STADT

Zündende Ideen

Herdbau
Klima-Lüftung
Gas-Wasser-Heizung

4132 LEMBACH • Falkensteinstraße 5 • Tel.: 07286/8213 • www.stadt-lembach.at

Frühling in Ihrem Bad !!

Wenn Sie vorhaben, ein neues Badezimmer zu gestalten oder Ihr bestehendes zu renovieren, dann ist der Frühling genau der richtige Zeitpunkt dafür!

Wir planen gerne für Sie Ihr neues TRAUMBAD.

Auch für barrierefreie Bäder haben wir die richtige Lösung.

Beratung und Planung ist für Sie kostenlos.



SPARKASSE 
Mühlviertel-West

Willkommen bei uns.

- ☉ Modernstes Banking Österreichs
- ☉ 8.000 KundenbetreuerInnen in den österreichischen Sparkassen
- ☉ Kontowechselservice



www.sparkasse.at/smw

 Besuchen Sie uns auf:
www.facebook.com/sparkasseSMW



BALDO UND BLIZZARD VON HKT

Mit den Downair Modellen **Baldo** und **Blizzard** präsentiere ich ihnen ein unschlagbares Duett von Dunstabzug und Kochfeld im klassischen Outfit. Modernste Technik wird kombiniert mit einem formschönen Hingucker und lässt Ihre Kochstelle erstrahlen. Auf dem attraktiven Kochfeld garen sie ihre Speisen bequem mit allen Vorzügen der Induktionstechnologie. Die innovativen *Downair Modelle* sorgen dafür, dass sie dabei nicht unter Dampf stehen - sie saugt mit allen technischen Raffinessen entstehende Gerüche wie von Zauberhand ab. Sichtbar sind dabei nur geschmackvoll designte Funktionsschlitze. Die Innovationen glänzen aber nicht nur durch ihr attraktives Äußeres sondern auch als Platzsparer! Durch das schlanke Einbaumaß kann beinahe der ganze Unterschrank genutzt werden. Gerne berate ich sie diesbezüglich unverbindlich und Kostenlos.

FÜRLINGER

Ihr Möbeltischler

... einfach wohlfühlen!

Tischlerei Furlinger Egon, Lug 4, 4132 Lembach
Info: 0664/5455587 tischlerei@fuerlinger.co.at

www.fuerlinger.co.at



Jugendzentrum s'HAVEN -MOVIDO - Was ist das?



Unsere Öffnungszeiten sind:
 Montag: 08.00 – 17.30
 Dienstag: 08.00 – 17.30
 Mittwoch: 12.00 – 19.00
 Donnerstag: 12.00 – 19.00
 Freitag: 12.00 – 19.00
 So könnt ihr uns erreichen:
 0676/8776 3678 Anna Bräuer
 0664/4188 325 Severin Falkinger
www.facebook.com/juzhaven
www.facebook.com/movido

Ein Jugendzentrum ist ein Raum und Ort nur und rein nur für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 13 bis 24 Jahren. Es ist ein Platz zum Freibewegen und Entwickeln,

zum Erleben und Herausfordern, zum Spaß haben und über Sorgen sprechen, zum gemeinsam spielen und alleine beschäftigen, zum Austauschen und voneinander lernen, zum Zuhören und gehört zu werden, zum Chillen und Vollgas geben, zum Musik hören und sich sportlich oder kreativ betätigen, zum etwas für die Schule oder Arbeit machen und seine Freizeit zu verbringen usw. (undewig sowie weiter). Das Jugendzentrum mit seiner Ausstattung und die Jugendleiter bieten lediglich den Rahmen dafür.

RÜCKBLICK - Im September 2014 ging der Jugendzentrumsförderungsverein, der seit vielen Jahren das Jugendzentrum Movido führt, mit dem Treffpunkt mensch&arbeit Rohrbach eine Kooperation ein, um die Attraktivität des Jugendzentrums zu steigern. Gemeinsam sorgten sie



Jugendzentrum in Rohrbach-Berg

bisher für ein vielseitiges Angebot. Dies erstreckt sich von Ausflügen ins Kino oder zum Shoppen über das gemeinsame Feiern zu Weihnachten oder Ostern bis hin zu Gartenbauprojekten und Turnieren.

In der Schulstadt Rohrbach bieten sich Projekte mit Schulen an, darüber hinaus arbeiten wir eng mit anderen Jugendeinrichtungen wie z.B. der Kath. Jugend zusammen und organisieren gemeinsam Veranstaltungen.

Die beiden Jugendleiter Severin Falkinger und Anna Bräuer blicken positiv in die Zukunft und haben schon das ein oder andere größere Projekt ins Auge gefasst, die sie aber noch für sich behalten. Ebenso wichtig wie jedes große Projekt ist der laufende Betrieb im Jugendzentrum, wo viele verschiedene Aktionen und Veranstaltungen stattfinden. / Severin FALKINGER

KACHELOFEN | KAMINOFEN | HERD | SPECKSTEINOFEN | FLIESEN
 HANDKERAMIK AUS EIGENPRODUKTION | STEIN



Besuchen Sie uns auf www.anreither.at und vereinbaren Sie eine Termin mit uns...

07286 8327 | 0664 40 171 40 | anreither@netway.at
 MO-FR 7:00-12:00 Uhr & 13:00-17:00 Uhr

**Kostenlose
 Planung**
 an Ihre individuellen
 Wünsche angepasst



Brunnthaler Ihre Rauchfangkehrer

Heizberatung

Umstellung, Erneuerung und Wieder-Inbetriebnahme von Feuerungsanlagen

Spezialheizkesselreinigungen und Ölofenservice

Reparatur und Reinigung von Kachelöfen und Kaminöfen
Reinigung von Selchanlagen

Instandhaltung von Fanganlagen

Setzen von Kaminanschlüssen
Lieferung und Montage von Spezialkaminaufsätzen und Verschlusssteinen

Feststellung und Behebung von Mängeln

Abgasmessungen
Kamerainspektionen
Behördlich vorgeschriebene Abnahmen und Befunderstellungen

Überprüfung und Reinigung von Luftfängen

Abklärung Lüftungstechnischer Probleme
Befundung von gewerblichen Lüftungsanlagen

Brandschutz
Feuerlöscherservice
Reinigungen
Heizberatung
Ofenhandel

Ing. Stern-Straße 38
4020 Linz
T +43 (0)732 655184-0
F +43 (0)732 2100222200

Molkereistraße 4
4132 Lembach
T +43 (0)7286 80728
E office@brunnthaler.at



Für Umwelt und Leben | Martin Brunnthaler ist ÖBV-Zertifiziert

Servicetelefon Linz
0676 755755 0

Servicetelefon Lembach
0676 755755 3

Brandschutzmobil
0676 755755 8



MOSER

ELEKTRO • TECHNIK • ENERGIE

Falkensteinstraße 19 · A - 4132 Lembach

Telefon 07286 8113 · Fax DW 44

Mobil 0664 87 47 220

info@redzac-moser.at

www.redzac-moser.at



Elektronik. Voller Service.



JAUSENSTATION „Zum Ness“

Reinhold Neissl, Knechtswies 50, 4132 Lembach i.M.
Tel. 07286/7960

Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag RUHETAG
Mittwoch bis Freitag ab 14 Uhr
Samstag ab 12 Uhr - Sonntag ab 9 Uhr

GRILLABEND - Ab Mai bis Mitte Sept. Mittwoch und Freitag ab 17 Uhr

SCHNITZELTAGE - April und Mai von Mittwoch bis Samstag

Jausenspezialitäten, Pizza's, Ritteressen, Ripperl auf Bestellung
Wir verwöhnen Sie auch gerne mit unseren Salatspezialitäten



veranlagern
versichern-finanzieren

Helmut Schürz
Ihr Versicherungsmakler

LML-Profit-Center-Lembach

Linzerstraße 4, 4132 Lembach, Tel. 07286/7577, h.schuerz@lml.at

LML - sicher mehr freiraum



Neu! – Neu! – Neu!

Dauerhafte Haarentfernung



Martina Smetschka
 Marktplatz 5
 4132 Lembach
 07286 / 20 0 54
 www.wohlfuehlcenter.at



Di, Do: 8.00-20.00 – Mi, Fr: 8.00-18.30

Massage – Fußpflege – Kosmetik – Solarium

Sa: 8.00-12.00

Mo: Ruhetag



Die Bäuerinnen.

Die Bäuerinnen informieren über S-Budget-Butter

Seit kurzem wird für die Eigenmarke S-Budget-Butter von SPAR deutsche Milch verarbeitet. Nachdem der Konsument seit Jahren daran gewöhnt wurde, dass in den Molkerei-Eigenmarken des Handels österreichische Milch verarbeitet wird, ist das eine Irreführung der Konsumenten und unfair gegenüber Konsumenten und Bauern. Umso kritischer ist es, dass gerade in diesen für Milchbauern besonders schwierigen Zeiten nicht auf die heimische, hoch qualitative, absolut gentechnikfrei hergestellte AMA-Gütesiegel-Milch zurückgegriffen wird. Wichtig ist, dass jeder Konsument beim Einkaufen bewusst auf das AMA-Gütesiegel bzw. auf das AMA-Biosiegel achtet.



PUMBERGER

cafe | bäckerei | niederkappel | lembach

macht appetit auf
brot und mehr...



Fertig zum Vernaschen

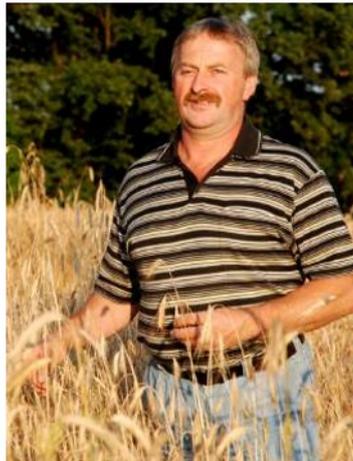
Nicht vergessen: Hier wächst Dein Essen!

Müll und Hundekot haben in der Kulturlandschaft keinen Platz.

Die Natur ist Erholungsraum für uns Menschen, Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie Grundlage der Lebensmittelproduktion. Nur die Bewirtschaftung durch die Bäuerinnen und Bauern sichert den Erhalt der Kulturlandschaft und die Versorgung mit frischen, regionalen Lebensmitteln.

Wiesen, Weiden und Futterflächen müssen frei von Hundekot sein. Bakterien im Hundekot sind die häufigste Ursache für Abortus bei Rindern. Ein „Sackerl für's Gackerl“ ist auch außerhalb der Stadt Pflicht!

Unsere Wiesen und Felder sind nicht nur die Teller für unsere Tiere sondern letztlich auch für uns Menschen. Aus diesem Grund haben die Bäuerinnen und Bauern im OÖ Bauernbund



Leo Reiter -
Obmann des Bauernbundes

ein neues Hinweisschild gegen Hundekot gestaltet. Damit möchte man mehr Bewusstsein für Hundekot auf Grund und Boden schaffen.

Müll stellt eine Gefahr für Wild- und Nutztiere dar. Bei der Ernte werden beispielsweise Aludosen in kleine Stücke gerissen, bei Tieren können diese zu gefährlichen äußeren und inneren Verletzungen führen. Für eine „Abfallentsorgung“ am Straßenrand drohen Strafen von über 7.000 Euro! Dabei hat jede/r die Möglichkeit, Müll in allen Altstoffsammelzentren kostenlos zu entsorgen.

Wir Bäuerinnen und Bauern bewirtschaften die Flächen mit größter Sorgfalt. Durch diese Arbeit kann die Kulturlandschaft als Erholungs- und Freizeitraum gepflegt und erhalten werden. Wir bitten um Verständnis und Gesprächsbereitschaft, wir arbeiten auch für Sie!



Tel. 07286 8236
Fax 8236-4 | Mobil - 0664 1342 680
Marktplatz 14 - 4132 Lembach
automeister-bauer@aon.at
www.automeister-bauer.at



ÖkoFEN
PELLETS-HEIZUNG

PELLETS-BRENNWERT-TECHNIK
4-256 KW für alle!

CONDENS

www.pelletsheizung.at

"Bis 7.000 Euro Strafe bei Straßenrandentsorgung !!!"

Raus aus dem Winterschlaf ..

Bericht des Musikvereines Lembach von ANDREA RICHTSFELD



Nach dem unerwarteten Erfolg bei den Bläser Tagen folgte als Abschluss des vergangenen Musikjahres die Jahreshauptversammlung im GH Haderer.

Obfrau Eva Dietl hielt nach dem Totengedenken eine kleine Rückschau auf das abgelaufene Jahr. Zu den Höhepunkten zählten dabei unser Frühlingskonzert, die Marschwertung und die Bläser Tage.

Auf die Marschwertung im Juni in der Nachbargemeinde Hofkirchen ging auch Stabführer-Stellvertreter Reinhard Richtsfeld bei seiner Jahresrückschau näher ein. Ja, ihr habt richtig gelesen: nun ist es offiziell – Christian Schinkinger ist ab heuer hauptamtlicher Stabführer der Musikkapelle Lembach.

Natürlich steht ihm sein Vorgänger jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und wird, wenn Not am Mann ist, immer aushelfen. Herzlichen Dank an Reinhard Richtsfeld für seinen Einsatz in den letzten Jahren an vorderster Front.

Da Christian aber verhindert war, durfte der „alte“ Stabführer berichten. Insgesamt gab es 14 Ausrückungen in Marsch-

formation mit einer durchschnittlichen Teilnahme von ca. 30 Musikern und Musikerinnen.

In Obermühl rückten wir mit Stabführung zu zwei Schiffsempfängen aus und die Jungmusiker umrahmten den Palmsonntag.

Der Stabführer schloss in seinen Dank auch unsere Marketenderinnen ein. Denen steht im kommenden Jahr eine personelle Änderung bevor. Aus Gründen der Weiterbildung möchte Melanie Böhm eine Pause einlegen. An ihre Stelle tritt, schon geübt aus früheren Jahren, Manuela Anreither. Die freut sich schon.

Regina Schinkinger erwartet Nachwuchs. Wir hoffen aber, sie nach dem freudigen Ereignis wieder in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Offizieller Abschied von Kapellmeister Hofer

Ebenfalls beendet hat auch Kapellmeister-Stellvertreter Norbert Hofer seine Funktion mit dem neuen Musikjahr.

Er beginnt nun seine zweite Karriere als aktiver Flügelhornist oder Trompeter in unserer Kapelle. Außerdem ist er natürlich weiterhin Bandleader der 50+ Musiker.

Um ihm den Abschied zu versüßen, wurde ein Geschenkkorb überreicht. Offizielle Übergabe des Taktstockes nach über 20ig jäh-

riger Tätigkeit erfolgt beim kommenden Frühlingskonzert.

Im Zuge des Kapellmeisterwechsels bitten wir alle, sich mit ihren Anliegen, den Musikverein betreffend, an Heinz Hintringer am Gemeindeamt oder direkt an Obfrau Eva Dietl zu wenden (Begräbnisse, öffentl. Auftritte,?..).

Nachfolger Benedikt Falkinger bedankte sich herzlich bei seinem Vorgänger und erwähnte die besonders gute Zusammenarbeit. Nach diesen doch eher emotionalen Momenten folgte der Bericht des amtierenden Kapellmeisters.

Derzeit besteht die Musikkapelle aus gemeldeten 58 aktiven MusikerInnen. Man hielt 37 Gesamtproben, 13 Registerproben und einen Probentag ab.

Die gesamte Kapelle durfte 20 mal ausrücken. 15 Auftritte absolvierte die kleine Gruppe und 11 mal unterhielten die Mühlholztaler das Publikum.

Besondere Freude hatte der Kapellmeister mit dem bereits erwähnten enormen Erfolg bei den Bläser Tagen 2015.

Er bat die Musiker auch weiterhin so intensiv und mit Begeisterung bei all seinen Unternehmungen dabei zu sein.



Norbert Hofer ab nun aktiver Flügelhornist in der Kapelle



Ehemaliger Musikkollege Josef Roßgatterer feiert 90iger

Geburtstag Roßgatterer Josef

Einen besonderen Auftritt hatte eine kleine Abordnung unserer Kapelle Mitte März zu absolvieren. Einer unserer längst gedienten aktiven Musiker feierte im Kreise von Freunden aus vielen Vereinen seinen 90igsten Geburtstag – Hr. Roßgatterer Josef.

In früheren Jahren war er einer unserer eifrigsten Klarinettenisten. Die Musikalität war ihm durch seinen Vater Johann, einem langjährigen Kapellmeister der Lembacher Musik, geradezu in die Wiege gelegt. Vom Vater ausgebildet trat Josef Roßgatterer im Jahr 1940 unserer Musikkapelle bei und blieb ihr bis ins Jahr 1991 treu. Er beendete zwar seine aktive Laufbahn, blieb der Kapelle aber immer verbunden. So nahm er in unserem Verein viele Jahre das Amt des Kassenprüfers wahr.

Für all seine Verdienste wurde ihm 1990 das Ehrenzeichen in Gold vom OÖBMV verliehen. Besondere Freude hat der Jubilar, wenn wir jedes Jahr am 15. August einen kleinen Abstecher in die Viertelmühle machen, um ihm einen zünftigen Marsch zu spielen.

Einige ehemalige Musikkollegen nahmen daher gerne seine Einladung an, mit ihm zu feiern. Nach einer schwungvollen Begrüßung mit flotter Marschmusik gab es ein gemütliches Beisammensein im GH Kislinger. Von Seiten des Vereins wurde ein Fotobuch mit Schnappschüssen aus seinem Musikerleben überreicht. Eine kleine Gruppe von Musikern umrahmten die Feier mit bekannten Weisen.

Wir wünschen dem Jubilar auch auf diesem Wege noch einmal alles erdenklich Gute und sagen Danke für die vielen Jahre des begeisterten Mitmusizierens (die Ausbildung vieler Musikanten unserer Kapelle geht auf sein Konto und sogar Tochter Margarita konnte von ihm für die Blasmusik begeistert werden). Wir hoffen für ihn auf noch etliche gesunde Jahre im Kreise seiner Lieben.

Damit die Musikkapelle auch in den künftigen Jahren so erfolgreich sein kann, bedarf es einer guten Ausbildung für Jungmusiker. Die ist in Lembach mit dem Musikschulwerk gegeben. Dass diese Jungen aber auch bei der Stange bleiben, haben wir sicherlich zu



JOLENI spielen groß auf

einem Großteil unseren Jugendreferenten zu danken.

Mit der Gründung der gemeindeübergreifenden Jugendkapelle JOLENI bewiesen Nicole Leitenmüller, Rene Lindorfer und Arnold Falkner auf jeden Fall Weitsicht.

Dieses Orchester besteht derzeit aus 38 Musikern im Alter zwischen 9 und 30+ (wie man aber auf der Einladung zum Jugend-Knobbel-Turnier gesehen hat, ist man bis 35 Jahre auf jeden Fall jung).

Die Aktivitäten des letzten Jahres wurden im Rahmen der vorangegangenen Berichte bereits erwähnt. Die JOLENI's waren aber auch im neuen Jahr schon ziemlich fleißig.

Am 24. Jänner fand das zweite Konzert des Jugendorchesters in der AD-Halle statt. Schwungvolle Rhythmen begeisterten ein volles Haus. Durch das Programm führten schwungvoll Schmidhofer Kristina und Wakolbinger Thomas. Viel Applaus war für alle der Lohn.

Bereits Ende Februar stellte man sich auch einer Jugendorchesterwertung in Ulrichsberg. Dort gab man zwei Stücke zum Besten. Mit sensationellen 88,17 Punkten von 100 möglichen in der Leistungsstufe D konnte man das Ergebnis

des Tages erzielen.

Auf diese Leistungen ihrer Schützlinge können die Verantwortlichen wirklich ausnehmend stolz sein.

Ihr Können zeigten auch einige der jungen Musiker bei der musikalischen Umrahmung der Jahreshauptversammlung. Damit aber auch die älteren zu ihrem Recht kamen, durfte unser Schlagwerker Siegfried Höglinger mit seiner Doris zeigen, dass Hausmusik noch immer im Trend liegt. Die beiden boten auf der „Quetschn“ mit Bassbegleitung eine tolle Leistung.

Ehe Bürgermeister Kumpfmüller den Musikern für ihre Unterstützung bei öffentlichen Veranstaltungen dankte, berichtete Kassierin Edith Nigl, dass wir mit einem positiven Kontostand ins neue Jahr starten können.

Einnahmen werden aus Mitgliedsbeiträgen, Gemeindesubventionen und freiwilligen Spenden bei Konzert und Abendgruß generiert. Unser besonderer Dank galt heuer der Bürgerstiftung für eine namhafte Spende.

Ausgaben werden vor allem für die Uniformierung der Kapelle, die Jungmusiker-ausbildung und den Ankauf von Instrumenten angehäuft.

MUSIKVEREIN LEMBACH

Zum Abschluss wurde noch ein Ausblick auf das kommende Jahr gewagt. Geplant sind außer Plan ein „Abstecher“ zum Woodstock der Blasmusik Anfang Juli und ein Beitrag zum Ferienprogramm. Dazu soll Anfang August eine lustige „Knackerbraterei“ für Jung und Alt organisiert werden. Die Umsetzung ist noch in Arbeit. Genaueres Infos werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Nach erholsamen Wochen im Dezember begannen Mitte Jänner die Probenarbeiten für das Frühlingskonzert. Mit Freude und Begeisterung waren viele Musiker am Faschingsdienstag wieder beim Spiel am Marktplatz dabei. Am Vorabend hatten die 50+ , wie schon in den Jahren zuvor, für die belgischen Musikfreunde im GH Altendorfer zünftig aufgespielt.

Der erste Termin unseres alljährlichen Terminkalenders war am Palmsonntag. Anfang April ging es mit einem Probentag in die Zielgerade zum Frühlingskonzert. Davon werden wir ausgiebig in den nächsten LN berichten.

Neben den Ausrückungen zu kirchlichen und offiziellen Anlässen sind Fixpunkte im Frühjahr:
 + Abendgruß 1. Mai (Beginn: 17.00 Uhr)
 + Marschwertung des Bezirkes in Oepping am 19. Juni 2016

Alle geplanten Termine könnt ihr der Aufstellung in unserem Schaukasten entnehmen.

Mit diesen Informationen aus dem Musikverein verabschiede ich mich und erinnere noch einmal an unser Frühlingskonzert am 16. April.

FRÜHLINGSKONZERT
Samstag, 16. April
20.00 Uhr
AD-Halle

Wir hoffen auf viele begeisterte Zuhörer und würden uns freuen, mit unserer Musik Schwung und Freude in euren Alltag zu bringen.

**KNEIDINGER
 CENTER**

Aigen · Lembach · Rohrbach · Linz
 www.kneidinger.at · 0800 / 563434

Lembacher organisierte Schimeisterschaften der Transplantierten am Hochficht

Rudi Hauer lebt seit 17 Jahren mit einem fremden Herzen. Schon vor seiner Erkrankung war Rudi ein begeisterter Sportler. Die Möglichkeit, seiner Leidenschaft nach der schweren Operation wieder nachgehen zu können, veranlasste ihn dazu, sich für Menschen, die das gleiche Schicksal erlitten hatten, besonders einzusetzen. Seit fünf Jahren ist Rudi Hauer beim Österreichischen Verband der Herz- und Lungentransplantierten als Obmann-Stv. im Vorstand tätig und seit 2012 Teamchef der österreichischen Mannschaft.

Meisterschaften mit internationaler Beteiligung am Hochficht



Rudi Hauer auf dem Weg zur Goldmedaille

Rudi Hauer konnte als Hauptorganisator der Österreichischen Meisterschaften am Hochficht am 5. März dieses Jahres Teilnehmer aus Österreich, Deutschland, Polen, Italien und der Schweiz begrüßen. In den Disziplinen Schneeschuhlauf, Langlaufen und Riesentorlauf wurde um Medaillen gekämpft.

Bericht in ORF heute

Rudi Hauer war an diesem Tag nicht nur gefragter Interviewpartner des ORF, sondern gewann auch überlegen den Riesentorlauf in seiner Altersklasse. Eine weitere Goldmedaille für seine Sammlung.

Hauers Leidensweg begann vor rund 30 Jahren.



Rudi Hauer im Jahr 1998 bereits gezeichnet von seiner schweren Erkrankung

Rudi Hauer ist seit 1998 herztransplantiert. 14 Jahre vorher erlitt er durch eine verschleppte Grippe eine schwere Herzmuskelentzündung. Die Entzündung konnte zwar ausgeheilt werden, das Herz war aber massiv geschädigt. Im Lauf der Jahre verschlechterte sich sein Gesundheitszustand immer mehr, sodass eine Transplantation unausweichlich war. Daher setzte man ihn 1996 auf die Warteliste für ein Spenderherz. Ende 1998 verschlechterte sich sein Zustand abermals, sodass er stationär ins AKH Wien aufgenommen werden musste. Eine Transplantation hätte er zu diesem Zeitpunkt wahrscheinlich nicht überlebt. Er wog nur noch 47 Kilogramm.

Kunsterherz war die Rettung

Dann tat sich ein Lichtblick auf, denn am 19. November 1998 wurde ihm als einem der ersten Patienten weltweit in einer Aufsehen

erregenden Operation ein von der NASA entwickeltes Titanherz eingepflanzt, das das alte Herz entlasten und Rudi wieder aufpäppeln sollte.

Das Kunsterherz machte anfangs Schwierigkeiten. Rudi war sehr schwach und erlitt in der Folge einen Schlaganfall. Er lag daraufhin 10 Tage im Koma. Am 1. Februar 1999 wurde dann ein passendes Spenderherz gefunden und transplantiert. Von nun an ging es bergauf und neun Wochen später stand Rudi schon wieder auf dem Golfplatz – ein Hobby, das er zu seiner Pensionierung 1994 begonnen hatte.

Großartige Erfolge im Sport



Rudi Hauer bei Wettkämpfen in Australien

Familie, Sport und Reisen bestimmen nun sein zweites Leben. Schon neun Monate nach der Transplantation ging es für 10 Tage zum Golfen in die USA. Weitere Reisen führten ihn nach Neuseeland, Australien, Südafrika, Südamerika und zu diversen Zielen in Europa. Auch Schifahren wurde wieder möglich und seit 2007 nimmt er regelmäßig an Schimeisterschaften der Transplantierten teil.

Die Erfolge bisher: zweimal Silber und zweimal Gold in seiner Altersklasse



Rudi Hauer mit Tochter Maria in Neuseeland

Gaudi Schnupper Golf Turnier im Golfclub Pfarrkirchen

Pfingstsonntag, 15. Mai ab 13:00 Uhr.

An alle, die diesen Sport einmal probieren möchten, richtet sich diese Einladung zum Schnuppergolfen. Gespielt wird in Dreier-teams auf dem Sechslach Kurzplatz. Golfvorkenntnisse werden NICHT vorausgesetzt! Details zum genauen Ablauf werden am Turniertag bekannt gegeben.



Teste dein Talent fürs Golfen

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro pro Team und inkludiert Schläger und Bälle für das Turnier sowie Platzgebühr und Verpflegung.

Anmelden können Sie sich bis spätestens **30. April 2016** unter gcpfarrkirchen@golf.at oder unter der Nummer 0664 4665988. Einzelanmeldungen sind selbstverständlich auch möglich.

Für die Siegerteams gibt es tolle Preise zu gewinnen. Wir freuen uns auf ein lustiges Turnier mit anschließendem gemeinsamen Feiern mit euch!
Euer GC Pfarrkirchen Team

Rudi Hauers sportliche Erfolge bei Europa-meisterschaften

2008 Vichy/Frankreich: Bronze Golf
2010 Växjö/Schweden: Bronze Golf, zweimal Gold und einmal Silber Schwimmen

2012 Appeldorn/Holland: Gold Golf
2014 Vilnius/Litauen: Silber Golf, dreimal Gold und einmal Silber Schwimmen

Die Weltmeisterschaften der Transplantierten lässt die Teilnehmer alle zwei Jahre rund um den Globus reisen. 2009 Australien, 2011 Schweden, 2013 Südafrika und 2015 Argentinien.

Die nächsten Weltspiele finden 2017 in Malaga (Spanien) statt, wo Rudi wieder in den Disziplinen Golf, Schwimmen und Tischtennis antreten wird.

Die Lembacher Nachrichten wünschen Rudi viel Erfolg!



Familienmensch Rudi Hauer mit seinen Töchtern Marlene und Maria



Union Lembach

Sektion Fussball

Frühjahr 2016 - es wird hart!

Nach der erfolgreichen Herbstmeisterschaft und dem Erringen des Herbstmeistertitels rollt seit 18. März 2016 das runde Leder wieder. Die KM der Union 1947 Lembach hofft natürlich, den Erfolgslauf ins Frühjahr mitnehmen und weiter fortsetzen zu können.

Alle Spieler haben sich mit Laufeinheiten über den Winter fit gehalten und sind dann Ende Jänner wieder in das Mannschaftstraining, entweder am Trainingsplatz in Niederkappel oder am Kunstrasenplatz in Rohrbach, eingestiegen.

Unsere beiden Mannschaften müssen im Frühjahr 9 Mal in die Fremde. Auf heimischen Rasen stehen lediglich vier Spiele, darunter die Derbys gegen Hofkirchen und Putzleinsdorf, auf dem Plan.

Im Kader der Union 1947 Lembach dürfen wir mit Martin Leibetseder aus St. Martin einen „Neuen“ willkommen heißen. Auch unser lange Zeit verletzt gewesener Torhüter Manuel Höfler ist wieder mit von der Partie.

Vorbereitungsspiele

Lembach – Steyregg 3:3, Lembach – St. Roman 9:1, Tatran Prachatice – Lembach 1:1, Neustift – Lembach 3:1, Rohrbach – Lembach 4:0, SC Machtrenk – Lembach 5:0, Lembach – Oberdiendorf 1:1, Lembach – Peuerbach 2:1

Trainingslager

Dieses Jahr ging es vom 21.2. bis 24.02.2016 mit 23 Teilnehmern nach Güssing ins Burgenland. Bei frühsummerlichen Temperaturen konnten im dortigen Sportpark insgesamt 6 Trainingseinheiten abgehalten werden.

Das Rahmenprogramm wurde mit dem Besuch des Basketballspielbesuch Güssing gegen Kapfenberg und einem Thermenabend in Stegersbach abgerundet.

Frühjahrsstart in Ottensheim endet 0:0

Resümee gleich vorweg: Erstes Spiel - viel Mittelfeldgeplänkel – teilweise aggressiv geführte Partie – und kaum gefährliche Torraumszenen.

Ottensheim zeigte anfänglich etwas mehr Aggressivität und hielt Lembach in der eigenen Hälfte. Ein satter Weitschuss und eine übers Tor geknallte Großchance waren dabei die Ausbeute. Danach konnte sich Lembach etwas stabilisieren und befreien. Nach zwei Lembacher Chancen durch Martin Eckerstorfer und Hannes Kainberger, aber auch zwei weiteren für den Heimverein stand es zur HZ 0:0. Da es die 2. Halbzeit der ersten gleichtat, stand es am Ende 0:0.

Die einzig Erfolgreichen an diesem Abend waren unser Torwart Markus Schinkinger und unser im Winter zu Ottensheim gewechselter Ex-Goalie Christian Eckerstorfer, denn diese hielten ihre Kästen sauber.

Das Derby gegen Hofkirchen

Am Karsamstag war die TSU 1960 Hofkirchen zu Gast. Vor etwa 400 Zuschauern waren beide Teams von Beginn weg um Zählbares bemüht. Einem Lembacher Freistoss standen zwei gute Hofkirchner Chancen gegenüber, ehe Thomas Pichler die beste Möglichkeit der Lembacher vorfand, jedoch in Hofkirchens Schlussmann Florian Gahleitner seinen Meister fand.



Speziell gegen Ende der 2. Halbzeit stand die Lembacher Abwehr ständig unter Druck und Torhüter M. Schinkinger hatte alle Hände voll zu tun. . Foto: Union

Im zweiten Durchgang war Hofkirchen die aktivere Mannschaft. Dank ihrer schlechten Chancenauswertung und auch unter Mithilfe der Querlatte (Mairhofer-Kopfball) konnte die Heimmannschaft die Null halten und damit einen Punkt in die Kabine retten.

Verbleibende KM-Spiele im Frühjahr 2016			
So, 03.04., 16:30	Liga	16	St. Oswald/Fr. : Lembach
Sa, 09.04., 16:30	Liga	17	Königswiesen : Lembach
Sa, 16.04., 15:00	Liga	18	Donau Linz 1b : Lembach
Sa, 23.04., 17:00	Liga	19	Lembach : Putzleinsdorf
Sa, 30.04., 16:00	Liga	20	Julbach : Lembach
Sa, 07.05., 17:00	Liga	21	Lembach : Gramastetten
Fr, 13.05., 18:00	Liga	22	Vorderw.bach : Lembach
Fr, 20.05., 20:00	Liga	23	Lembach : Haibach
Sa, 28.05., 17:00	Liga	24	Pregarten U. : Lembach
Fr, 03.06., 20:00	Liga	25	Wartberg/Aist : Lembach
Sa, 11.06., 17:00	Liga	26	Heilmonsödt : Lembach

LEMBACHER NACHWUCHSHALLENTURNIER 2015

Die Sportunion Lembach veranstaltete vom 27.12. – 30.12.2015 in der Alfons-Dorfner-Halle wieder das alljährliche Nachwuchs-Hallenturnier. 80 teilnehmende Mannschaften (ca 650 Spieler) in den Altersklassen U07 bis U14 sorgten an den insgesamt vier Spieltagen wieder für ein gutes und spannendes Turnier.

Ergebnisse U07:
2 Turniersiege für DSG Union Putzleinsdorf
Platz 3 + 4 für Union1947 Lembach

Ergebnisse U08:
Turniersiege für DSG Union Putzleinsdorf und Union 1947 Lembach

Ergebnisse U09:
Turniersiege für SK Magdalena und Union Anreit
Platz 3 für Union 1947 Lembach



Die U07-Mannschaft mit ihren Trainern Karl Höltschl und Josef Kehrer. Foto: Eigene

Ergebnisse U10:
Turniersiege für die SK Kleinzell und die SPG Putzleinsdorf/Hofkirchen/Neustift
Platz 2 für Union 1947 Lembach



Die in ihrer Altersgruppe beim Hallenturnier in Lembach siegreiche Spielgemeinschaft Lembach/Kirchberg mit Trainer Robert Dorfner und Helfer Stöbich. Foto: Eigene

Ergebnisse U11:
Turniersieg für SV Viktoria Marchtrenk

Ergebnisse U12:
Turniersiege für SPG die Lembach/Kirchberg und Union Öpping

Ergebnisse U13:
Turniersieg für Union Peilstein
Platz 2 für Union 1947 Lembach

Ergebnisse U14:
Turniersiege für Union Ulrichsberg und SK Kleinzell
Platz 2 + 4 für Union 1947 Lembach

Lange Hallensaison für geht zu Ende!

Ab Oktober trainierte der Lembacher Nachwuchs fleißig im Turnsaal der Hautschule und in der Alfons-Dorfner Halle. Es wurden wöchentlich 1-2 Trainingseinheiten in den Altersklassen U07 bis U16 abgehalten.

Das Lembacher Trainerteam mit Josef Kehrer (U7), Karl Höltschl (U8), Robert Dorfner (U10, U12), Gerhard Reisinger (U14) und Simon Bittner (U16) überlegten sich Woche für Woche neue Trainingsinhalte um die Spieler bei Laune zu halten.

Neu ist, dass seit Jänner in den 3 Altersgruppen ein zusätzliches Individualtraining angeboten wird. Dieses wird vom Profi-NW-Trainer Eduard Popa abgehalten und sehr gut angenommen.

Die Union 1947 Lembach nahm in der Wintersaison gemeinsam mit unseren Partnern aus Kirchberg und Putzleinsdorf an den NW-Turnieren in Rohrbach, Niederwaldkirchen, Ulrichsberg und Peilstein teil. Insgesamt wurden über die Wintermonate 28 Hallenturniere bestritten. Es konnte dabei über 5 Erste, 4 Zweite und 5 Dritte Plätze gejubelt werden. Trainer, Helfer, Spieler und mitreisende Eltern legten dabei unzählige Kilometer mit dem Bus oder privaten PKWs zurück und verbrachten viele Stunden in den Fußballhallen. Ein herzliches Danke.

Fußballnachwuchs geht baden

Die U10- und U12-Spielgemeinschaft Lembach/Kirchberg unternahm neben dem Hallentraining auch einen gemeinsamen Ausflug ins Passauer Erlebnisbad. Insgesamt 26 Kinder und 14 Erwachsene waren mit dabei. 3 Stunden Vollgas beim Rutschen, im Strömungskanal und im Sprudelbad waren angesagt. Für die Jungs und Mädels natürlich ein Riesenspaß.. Alles in allem ein toller Ausflug, welcher das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mannschaft, Trainer und Eltern zusätzlich stärkte.



Tolle Stimmung beim nach dem Badeausflug nach Passau.

Foto: Eigene



Individuelles Planen mit Kumpfmüller Bau

- Professionelle Bauberatung ↗
- Maßgeschneiderte Planung ↗
- Kosteneffiziente Bauweise ↗
- ... Ihr Wohlfühlhaus entsteht ↗

Mitglied der **ABAU**

KUMPFMÜLLER BAU
Wir bauen mit Begeisterung

Lembach | Pfarrkirchen | Kollerschlag
Linzerstraße 46, A-4132 Lembach
Tel: +43 7286 / 8123, office@kumpfmueeller.co.at
www.kumpfmueeller.co.at

mode + schuh
haderer

www.mode-haderer.at | www.facebook.com/mode.haderer



TREND INFO MODEABEND

MIT TRENDSCOUT MARKUS WALTER

DONNERSTAG, 21. APRIL 2016 | 18.30 UHR

Erlebe die neuesten Trends der Modewelt
und lass dich beim anschließendem
Abendshopping bis 22.00 Uhr beraten.

Begrenzte Teilnehmerzahl - bitte um telefonische Anmeldung

HADERER LEMBACH | MARKTPLATZ 7 | 4132 LEMBACH I.M. | t 07286 8326

MO-FR: 08.00-18.30 Uhr | SA: 08.00-17.00 Uhr

